Stadt Karlsruhe
Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle

Bevölkerung in Karlsruhe 2022

Zuwanderung aus der Ukraine lässt Einwohnerzahl steigen

Karlsruhe

Impressum

Stadt Karlsruhe
Amt für Stadtentwicklung
Zähringerstraße 61
76133 Karlsruhe

Leiter:
Christoph Riedel

Bereich:
Statistikstelle
Andrea Rosemeier

Bearbeitung:
Manuela Lehn

Layout:
Stefanie Groß

Auskunftsdienst und Bestellung:
Telefon: 0721 133-1230
Fax: 0721 133-1239
E-Mail: statistik@karlsruhe.de
Internet: statistik.karlsruhe.de

Stand:
Oktober 2023

©Stadt Karlsruhe
Alle Rechte vorbehalten. Ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers ist es nicht gestattet, diese Veröffentlichung oder Teile daraus zu vervielfältigen oder in elektronischen Systemen anzubieten.

Karlsruher Einwohnerzahl nähert sich wieder der 300.000er-Marke

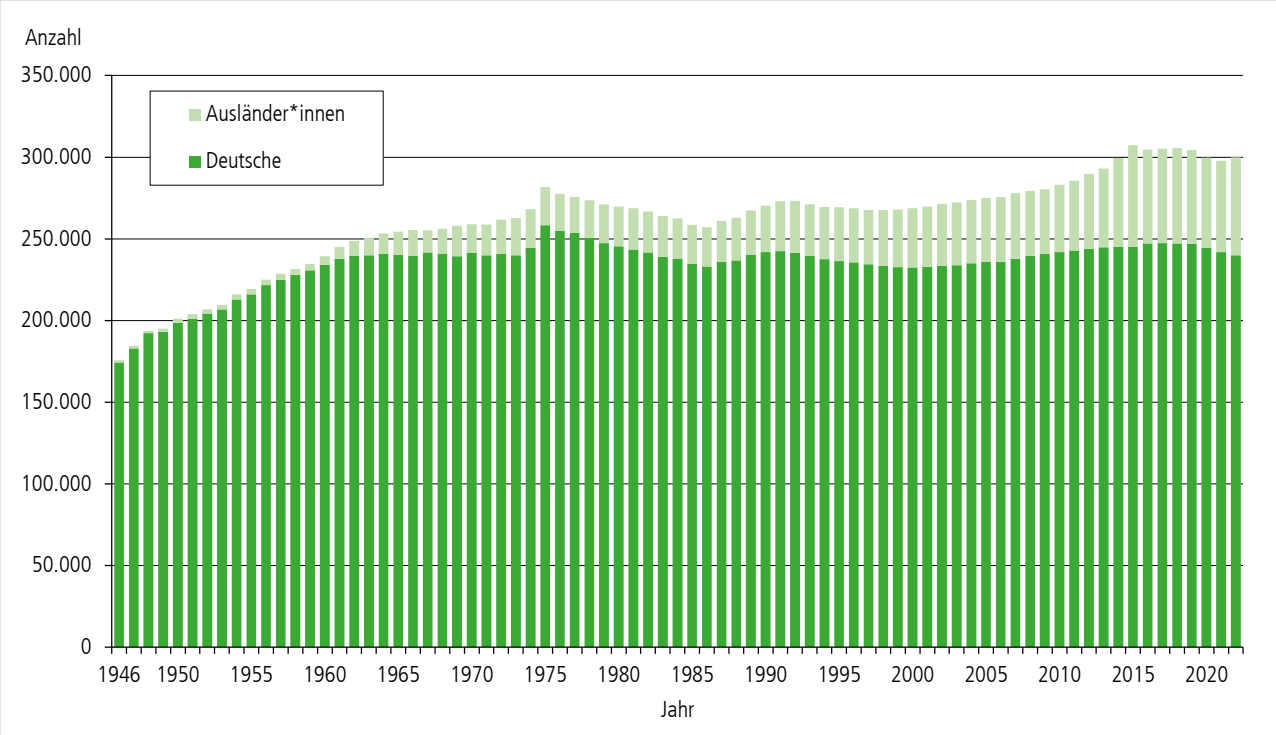
Nachdem die Fächerstadt in den ersten beiden Jahren der Corona-Pandemie spürbare Einwohnerverluste verzeichnet hatte (2020: -4.626 Personen; 2021: -2.121 Personen), konnte 2022 wieder ein Bewohnerplus verbucht werden. Zum Jahresende 2022 waren 299.896 Personen mit Hauptwohnsitz in Karlsruhe gemeldet – das waren etwa 2.232 Personen mehr (+0,7%) als noch im Jahr zuvor (2021: 297.664 Personen; Abbildung 1 und Tabelle 1). Zurückzuführen war dieser Anstieg ausschließlich auf Einwohnergewinne bei der ausländischen Bevölkerung – insbesondere durch Zuzüge von Ukrainerinnen und Ukrainern.

Als Standort der Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (LEA), deren Bewohnerinnen und Bewohner meldepflichtig sind und somit in die Einwohnerstatistik einfließen, unterliegt die Karlsruher Einwohnerzahl immer wieder Schwankungen, die auf Zu- und Wegzüge an dieser Einrichtung zurückzuführen sind. Da Asylsuchende in der Regel hier jedoch nur für wenige Wochen untergebracht sind und nicht dauerhaft in Karlsruhe bleiben, werden die Bewohnerinnen und Bewohner der Erstaufnahmeeinrichtung in der weiteren Auswertung (ab Abbildung 2 beziehungsweise Tabelle 2) nicht berücksichtigt.

Anders als Schutzsuchende, die ein individuelles Asylverfahren durchlaufen müssen, erhalten Ukrainerinnen und Ukrainer aufgrund der sogenannten EU-Massenzustromrichtlinie unbürokratisch einen vorübergehenden Aufenthaltstitel. Sie dürfen arbeiten, erhalten Zugang zu SGB II-Leistungen beziehungsweise Sozialhilfe, medizinischer Versorgung sowie zum Bildungssystem und müssen nicht in Aufnahmeeinrichtungen oder Flüchtlingsunterkünften wohnen. Der Umfang der Fluchtmigration in Folge des russischen Angriffskriegs wird daher – anders als die Wanderungsbewegungen der Schutzsuchenden in den Jahren 2015 und 2016 – nicht über Belegungszahlen der Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge abgebildet.

Abbildung 1

Die Entwicklung der Einwohnerzahl[1] in Karlsruhe



1 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung; kann aus DV-technischen Gründen vom ermittelten Saldo der Bewegungsstatistik abweichen. Einschließlich meldepflichtiger Personen in der Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (LEA).

Quellen: Bis 1979 Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, ab 1980 Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle | Bevölkerung in Karlsruhe 2022.

Jeder sechste Zuziehende hatte die ukrainische Staatsangehörigkeit

23.646 Menschen zogen 2022 in die Fächerstadt – das waren 5.027 Personen mehr als im Jahr zuvor (+27,0 %). Der sprunghafte Anstieg resultierte dabei vor allem aus Zuzügen von Menschen aus der Ukraine (3.927 Personen), deren Zuwanderungszahl um ein Vielfaches über dem Durchschnitt der Jahre 2012 bis 2021 lag. Zwar wurden auch bei den übrigen Ausländerinnen und Ausländern (+705 Personen; +9,3 %) sowie bei Deutschen (+476 Personen; +4,4 %) mehr Zuzüge als im Vorjahr registriert, doch belief sich deren Zuzugsvolumen noch unter dem vorpandemischen Niveau (Abbildung 2). Insgesamt stieg die Zahl der Zuzüge von Ausländerinnen und Ausländern – einschließlich der Schutzsuchenden aus der Ukraine – auf 12.253 Personen im zurückliegenden Jahr 2022. Gegenüber 2021 entsprach dies einem Anstieg um rund 60 %. In Summe hatten mehr als die Hälfte der nach Karlsruhe Zugezogenen keinen deutschen Pass, etwa jede sechste Person (3.927 Personen; 16,6 %) besaß die ukrainische Staatsangehörigkeit.

Sprunghafter Anstieg der Zuzüge im März 2022

Noch in den Monaten Januar und Februar 2022 hatten die Zuzugszahlen in die Fächerstadt spürbar unter dem Niveau der Jahre vor der Pandemie gelegen. Mit Beginn des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine kam es ab März zu einem starken Anstieg der Zuwanderung. Zwischen März und Juni 2022 wurden deutlich mehr Zuzüge gezählt als sonst üblich. In den Monaten Juli bis Oktober lagen die Zuzugszahlen zwar höher als 2021, aber noch immer niedriger als in den Jahren vor der Pandemie (Abbildung 3 und Tabelle 2).

Abbildung 4 zeigt die monatliche Zuwanderung nach Nationalität und veranschaulicht den Einfluss der Fluchtmigration auf den Zustrom im Jahresverlauf 2022.

Im März stammte mehr als jede dritte nach Karlsruhe zugezogene Person aus der Ukraine (41,0 %). Die Zuwanderung von Ukrainerinnen und Ukrainern schwächte sich in den Folgemonaten ab, blieb aber auf einem deutlich höheren Niveau als vor dem Krieg. Selbst in den Monaten November und Dezember wurden jeweils mehr als 140 Zuziehende aus der Ukraine registriert. Vor dem Krieg waren beispielsweise zwischen Januar 2020 und Februar 2022 durchschnittlich nur 8 Zuzüge von ukrainischen Staatsangehörigen pro Monat gezählt worden.

Tabelle 1

Einwohnerentwicklung[1] in Karlsruhe im Jahr 2022

	Deutsche	Ausländer*innen	Insgesamt
Einwohnerbestand am 31. Dezember 2021	241.921	55.743	297.664
Natürliche Bevölkerungsentwicklung			
Lebendgeburten	2.209	371	2.580
Sterbefälle	3.013	251	3.264
Saldo	-804	120	-684
Wanderungen			
Zuzug	11.393	15.722	27.115
Fortzug	13.021	11.160	24.181
Saldo	-1.628	4.562	2.934
Staatsangehörigkeitswechsel			
Ausländer zu Deutschen	550	-550	X
Deutsche zu Ausländern	-14	14	X
Saldo	536	-536	X
Saldo insgesamt	-1.896	4.146	2.250
Einwohnerbestand am 31. Dezember 2022	**240.019**	**59.877**	**299.896**

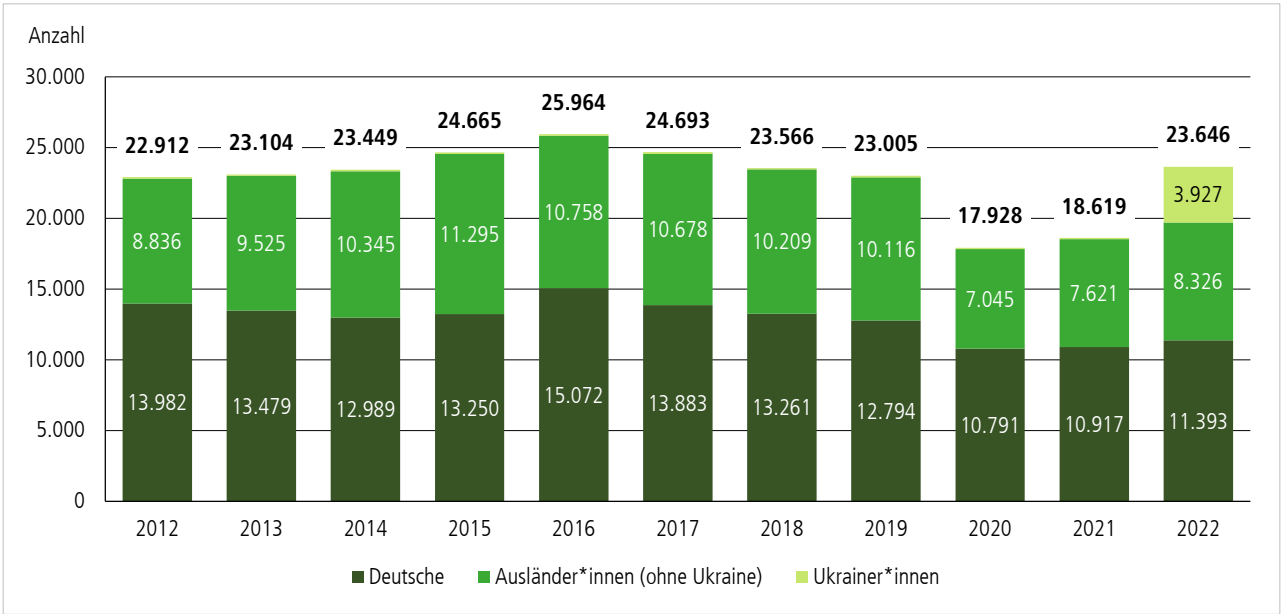
1 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung; kann aus DV-technischen Gründen vom ermittelten Saldo der Bewegungsstatistik abweichen. Einschließlich meldepflichtiger Personen in der Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (LEA).

Quellen: Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle | Bevölkerung in Karlsruhe 2022.

Abbildung 2

Zuzüge[1] nach Karlsruhe nach Nationalität



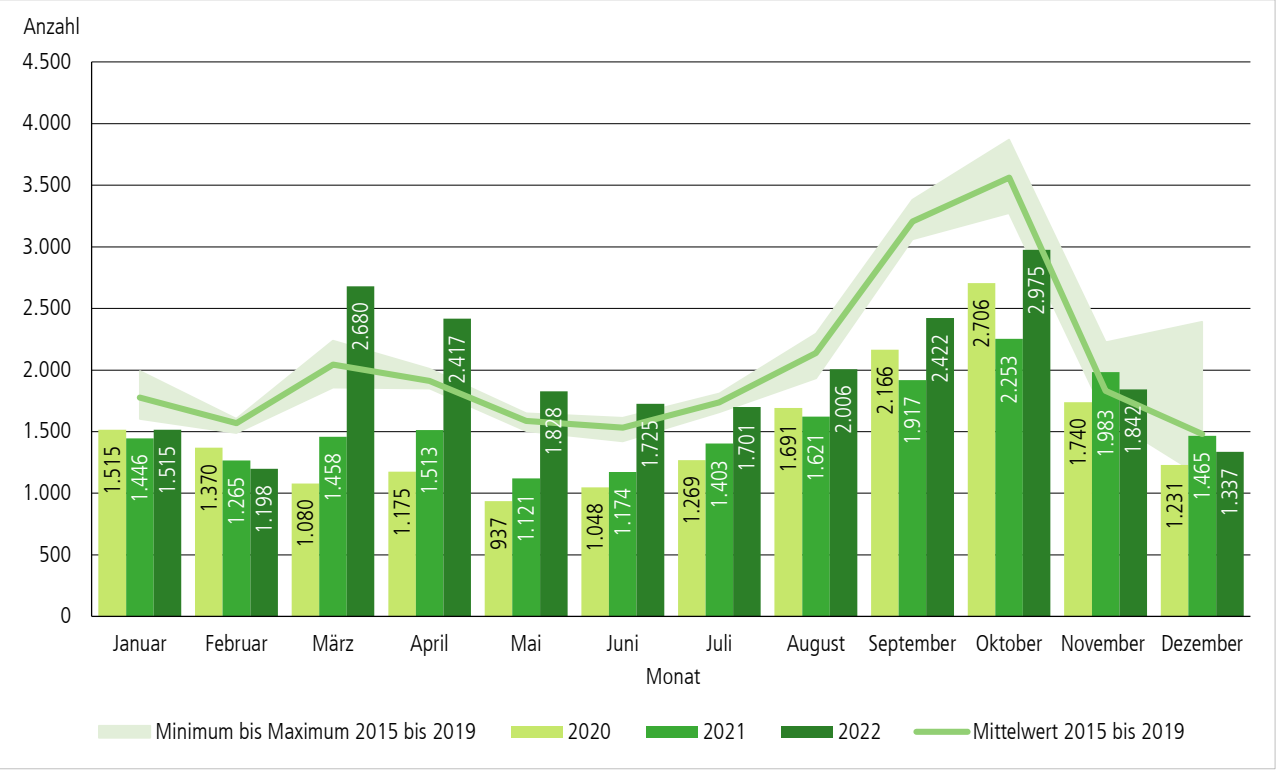
1 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. Ohne Personen in der Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (LEA).

Quelle: Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle | Bevölkerung in Karlsruhe 2022.

Abbildung 3

Zuzüge[1] nach Karlsruhe nach Monaten



1 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. Ohne Personen in der Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (LEA).

Quelle: Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle | Bevölkerung in Karlsruhe 2022.

Tabelle 2

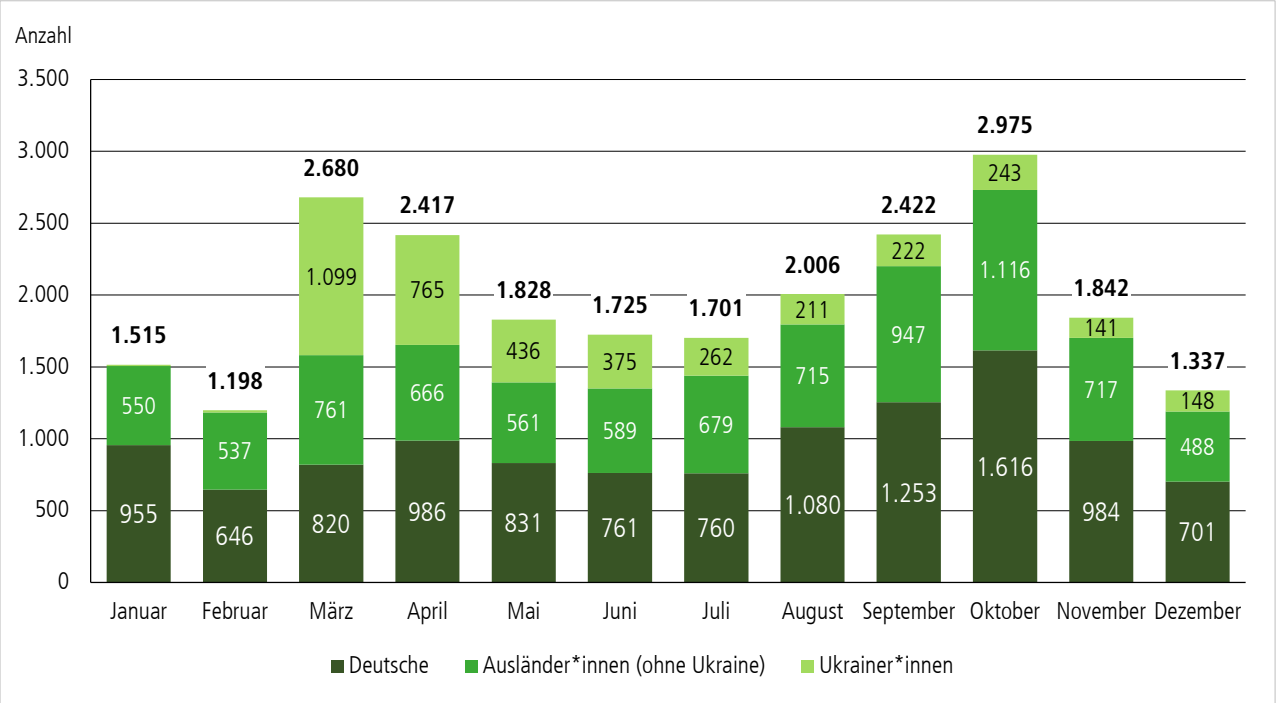
Bevölkerungsbewegungen[1] in Karlsruhe 2022 nach Monaten

Monat	Natürliche Bevölkerungsbewegung			Wanderungsbewegung				Zu- (+)/Abnahme (-) insgesamt
	Lebend-geborene	Gestorbene	Geburten-überschuss(+)/ -defizit (-)	Außenwanderung			Innerstädtische Umzüge[2]	
				Zugezogene	Fortgezogene	Gewinn (+)/ Verlust (-)		
Januar	216	274	-58	1.515	1.578	-63	1.446	-121
Februar	198	259	-61	1.198	1.513	-315	1.207	-376
März	179	286	-107	2.680	1.652	1.028	1.481	921
April	165	261	-96	2.417	1.899	518	1.788	422
Mai	177	243	-66	1.828	1.738	90	1.709	24
Juni	254	284	-30	1.725	1.631	94	1.682	64
Juli	233	284	-51	1.701	1.696	5	1.565	-46
August	233	275	-42	2.006	1.955	51	1.846	9
September	231	218	13	2.422	1.963	459	1.784	472
Oktober	180	270	-90	2.975	1.915	1.060	1.915	970
November	255	272	-17	1.842	1.669	173	1.733	156
Dezember	220	335	-115	1.337	1.426	-89	1.526	-204
Jahr 2022	**2.541**	**3.261**	**-720**	**23.646**	**20.635**	**3.011**	**19.682**	**2.291**

1 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. Ohne Personen in der Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (LEA).
2 Einschließlich meldepflichtiger Personen in der Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (LEA).
Quelle: Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle | Bevölkerung in Karlsruhe 2022.

Abbildung 4

Zuzüge[1] nach Karlsruhe 2022 nach Nationalität



1 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. Ohne Personen in der Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (LEA).
Quelle: Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle | Bevölkerung in Karlsruhe 2022.

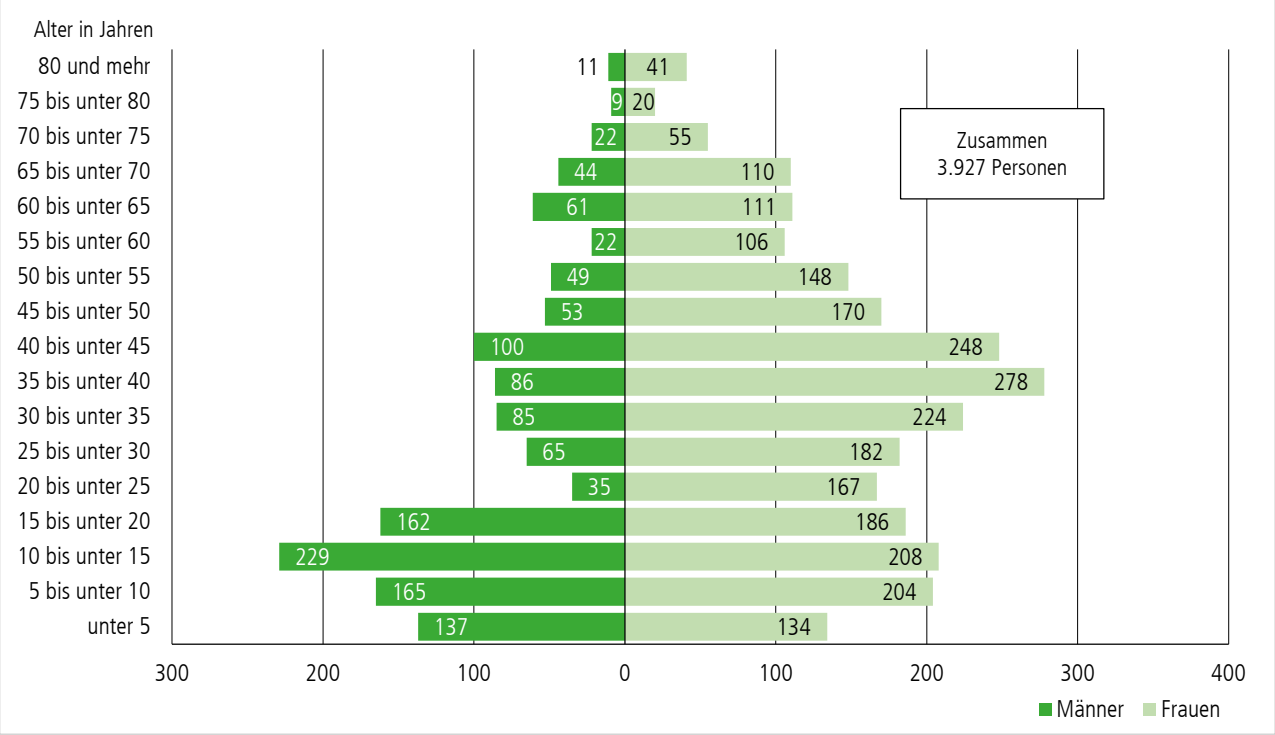
Vor allem Frauen und Kinder flüchteten vor dem Ukraine-Krieg nach Karlsruhe

Rund ein Drittel der aus der Ukraine Geflüchteten war noch minderjährig (1.311 Personen oder 33,4 %), bei den Erwachsenen kamen vor allem Frauen (74,2 % oder 1.941 Personen; Abbildung 5). Die Zusammensetzung der ukrainischen Schutzsuchenden unterschied sich damit grundlegend von denjenigen Flüchtlingsgruppen, die im Jahr 2015 in der Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (LEA) registriert worden waren (36.780 Personen). Damals kamen vorwiegend Männer aus dem asiatischen Raum – hauptsächlich aus Syrien, Afghanistan und Irak –, wobei 28,3 % aller Ankommenden noch minderjährig gewesen waren; der Frauenanteil hatte bei 25,8 % gelegen (Abbildung 6). Bei Geflüchteten aus afrikanischen Ländern (6.076 Personen) hatten die Anteile an Minderjährigen (10,5 %) und Frauen (15,7 %) noch niedriger gelegen (Abbildung 7). Nur die Zusammensetzung der Schutzsuchenden aus den Westbalkanstaaten (10.597 Personen) hatte sich mit einer Minderjährigenquote von 40,2 % (4.263 Personen) und einem Frauenanteil von 39,7 % deutlich von der Struktur der anderen Flüchtlingsgruppen 2015 abgehoben (Abbildung 8).

© Halfpoint – stock.adobe.com

Abbildung 5

Altersstruktur der 2022 nach Karlsruhe zugezogenen Ukrainerinnen und Ukrainer[1]



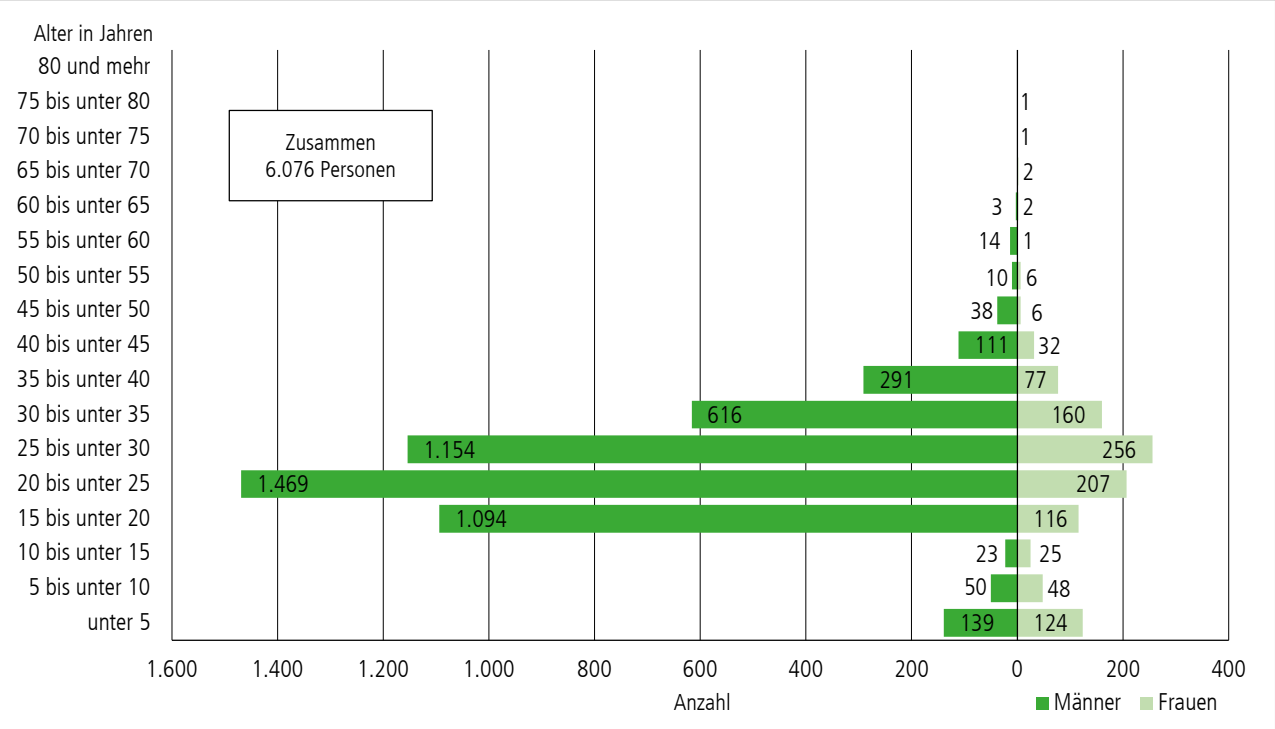
1 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. Ohne Personen in der Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (LEA).

Quelle: Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle | Bevölkerung in Karlsruhe 2022.

Abbildung 6

Altersstruktur der 2015 in die LEA zugezogenen Schutzusuchenden[1] **aus Afrika**



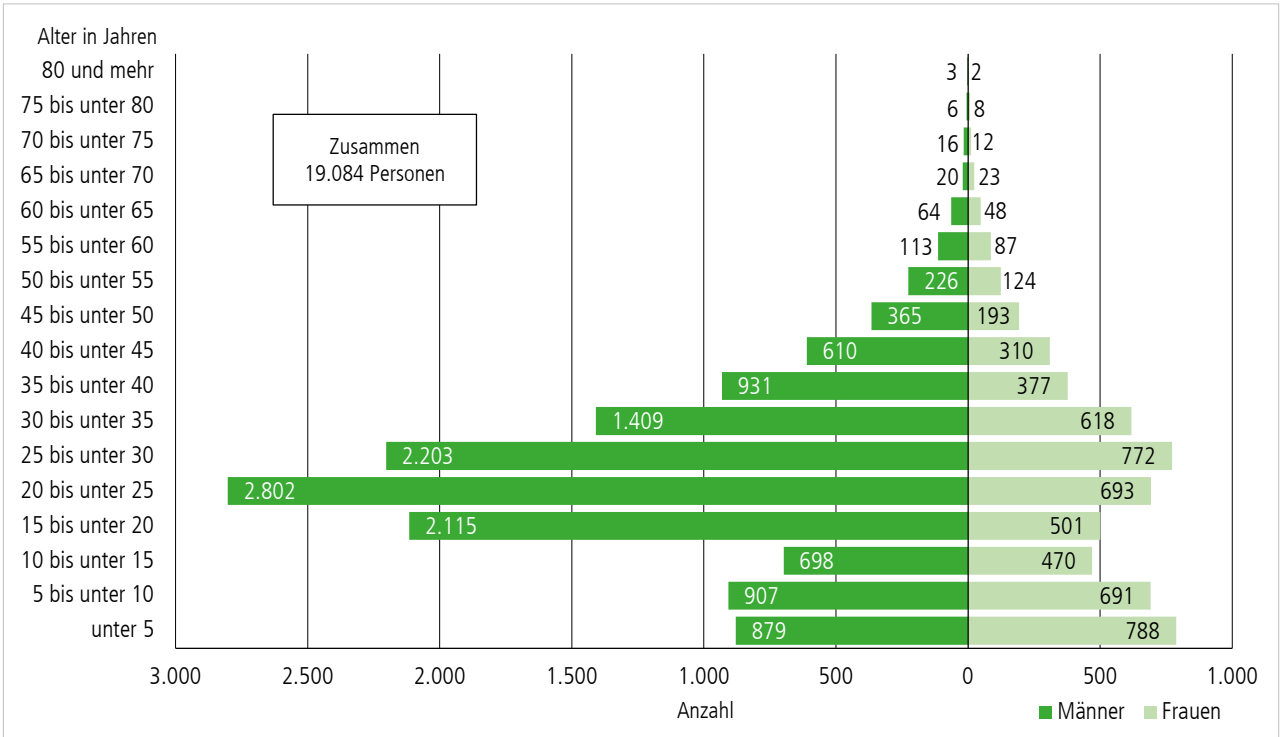
1 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

Quelle: Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle | Bevölkerung in Karlsruhe 2022.

Abbildung 7

Altersstruktur der 2015 in die LEA zugezogenen Schutzsuchenden[1] aus Asien



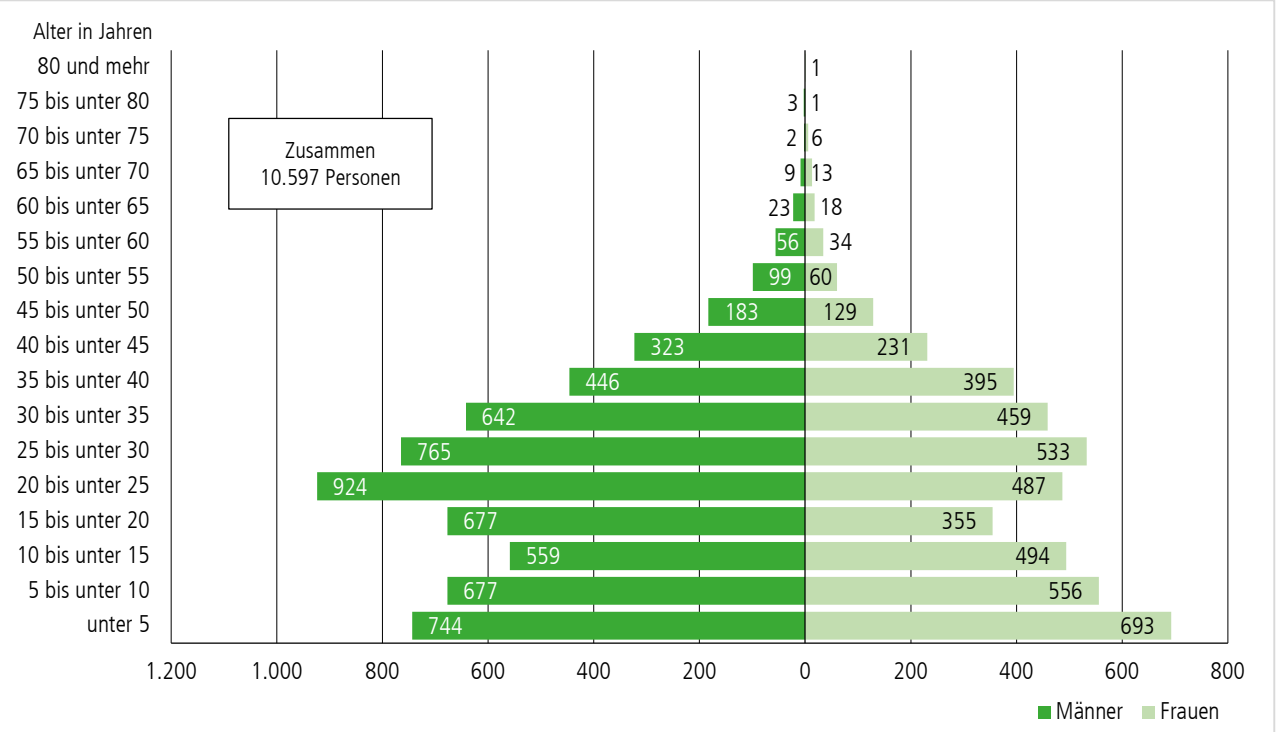
1 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

Quelle: Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle | Bevölkerung in Karlsruhe 2022.

Abbildung 8

Altersstruktur der 2015 in die LEA zugezogenen Schutzsuchenden[1] aus Westbalkanstaaten[2]



1 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

2 Albanien, Bosnien-Herzegowina, Mazedonien, Montenegro, Kosovo, Serbien.

Quelle: Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle | Bevölkerung in Karlsruhe 2022.

Höchster Wanderungsgewinn seit 2016

Anders als bei den deutlich gestiegenen Zuzügen, sind mit insgesamt 20.635 Wegzügen im Jahr 2022 etwa so viele Menschen aus der Fächerstadt fortgezogen wie im Vorjahr (2021: 20.443 Personen; +0,9 %). Nach wie vor wurden jedoch weniger Wegzüge registriert als in der Zeit vor der Pandemie (2015 bis 2019; -7,9 %). Selbst in der zweiten Jahreshälfte, in der früher verstärkt junge Erwachsene zum Studien- oder Ausbildungsbeginn fortgezogen waren, lagen die Wegzugszahlen in allen Monaten unter den Vorjahreswerten (Abbildung 9).

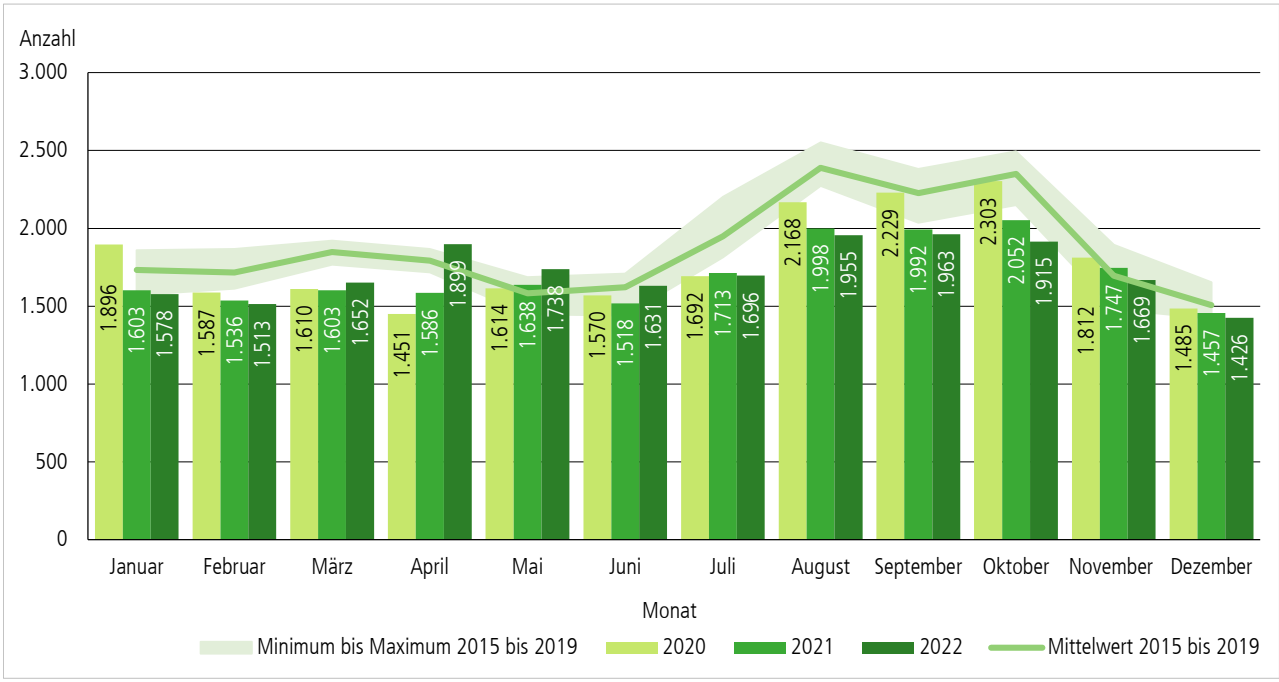
Aus der Bilanz der Zu- und Wegzüge ergab sich 2022 ein Wanderungsplus von 3.011 Personen – der höchste Wanderungsgewinn seit 2016 (Abbildung 10). Wie bereits in den vergangenen Jahren entfielen die Zuzugsüberschüsse auf Personen ohne deutschen Pass. So lag der Wanderungssaldo von Ausländerinnen und Ausländern bei +4.637 Personen. Das war – ungeachtet der Wanderungsbewegungen an der Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (LEA) – das höchste Wanderungsplus der ausländischen Bevölkerung seit mindestens 40 Jahren. Mehr als zwei Drittel der Zuzugsüberschüsse entfielen auf Ukrainerinnen und Ukrainer (70,1 %).

Die Wanderungsbilanz der deutschen Bevölkerung fiel 2022 erneut negativ aus (-1.626 Personen). Die Einwohnerverluste lagen jedoch knapp 40 % niedriger als während der Corona-geprägten Jahre 2020 und 2021. Dennoch wäre die Karlsruher Einwohnerzahl – ohne die Zuwanderung in Folge des Ukraine-Kriegs – wie bereits in den letzten drei Jahren weiter geschrumpft (Abbildung 11).

Diese Wanderungsmuster zeigten sich auch auf der Ebene der Karlsruher Stadtteile. In allen 27 Stadtteilen fiel die Wanderungsbilanz von Ausländerinnen und Ausländern positiv aus. Hingegen verzeichneten 22 Stadtteile Wanderungsverluste bei der Deutschen Bevölkerung. Lediglich in der Innenstadt-Ost (+10 Personen) und -West (+22 Personen) sowie in der Nordweststadt (+7 Personen), der Oststadt (+89 Personen) und in Grünwinkel (+24 Personen) zogen mehr Deutsche zu als fort (Tabelle 3).

Abbildung 9

Wegzüge[1] aus Karlsruhe nach Monaten



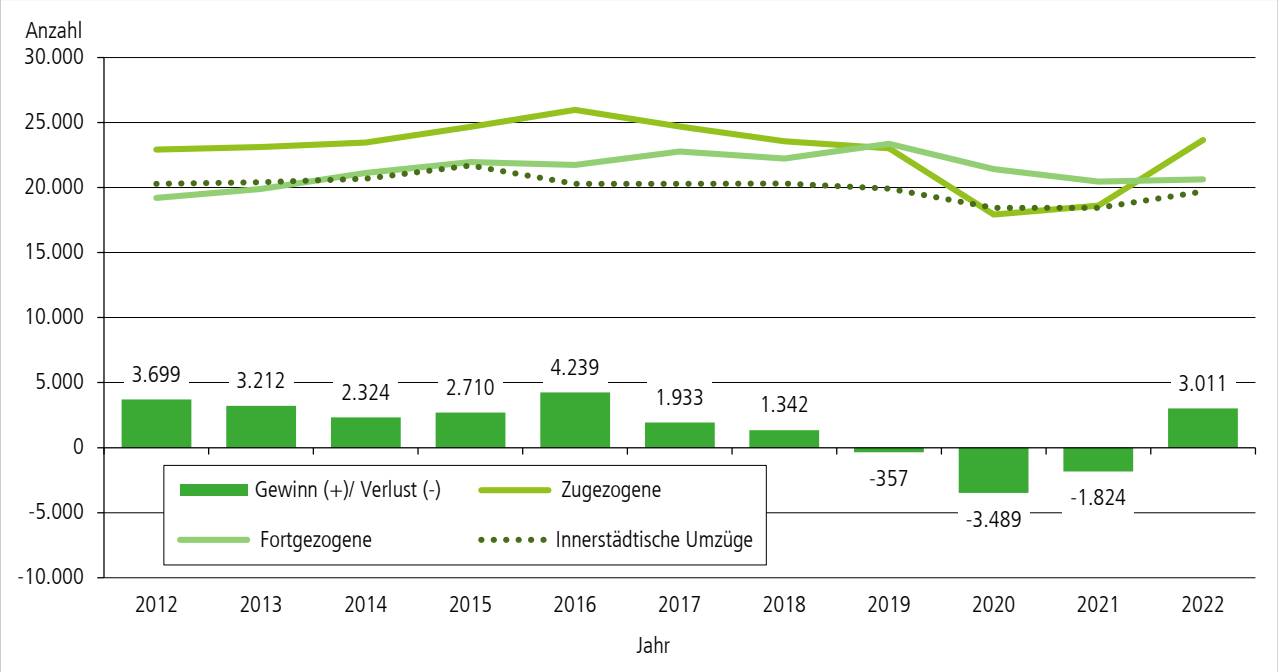
1 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. Ohne Personen in der Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (LEA).

Quelle: Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle | Bevölkerung in Karlsruhe 2022.

Abbildung 10

Wanderungsbewegungen[1] in Karlsruhe



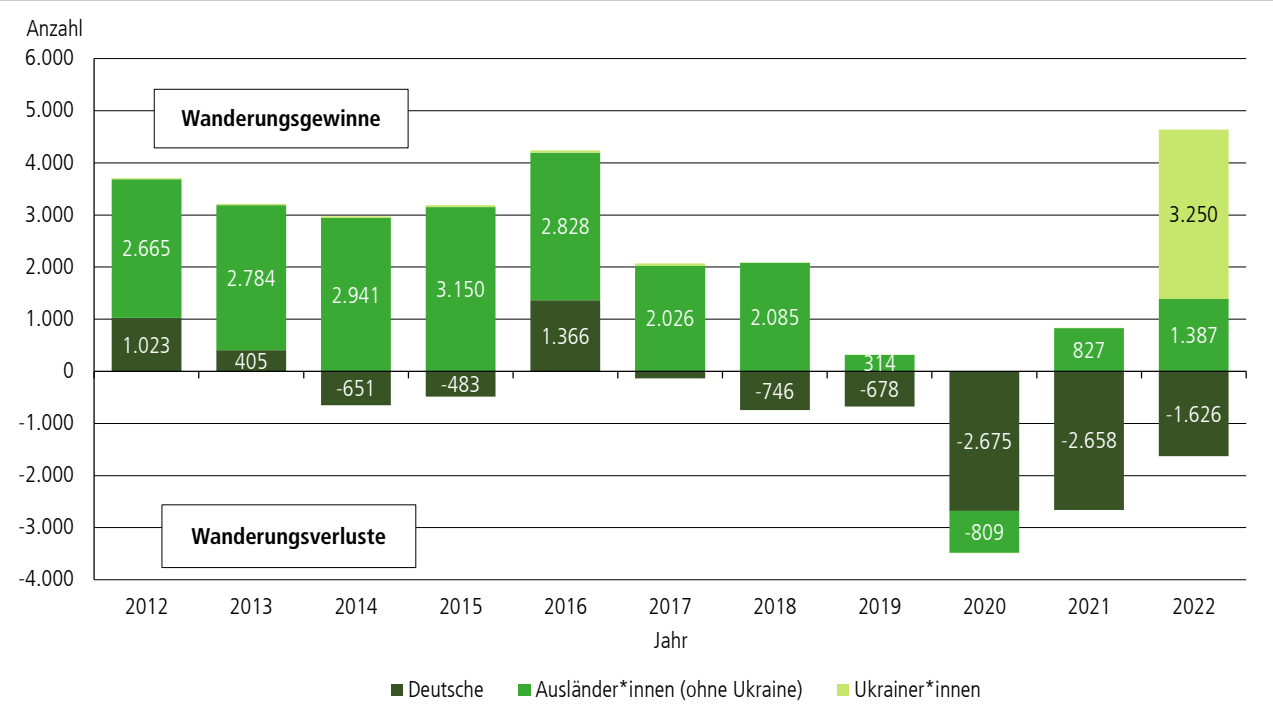
1 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. Ohne Personen in der Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (LEA). Innerstädtische Umzüge einschließlich meldepflichtiger Personen in der Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (LEA).

Quelle: Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle | Bevölkerung in Karlsruhe 2022.

Abbildung 11

Karlsruher Wanderungssaldo[1] nach Nationalität



1 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. Ohne Personen in der Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (LEA).

Quelle: Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle | Bevölkerung in Karlsruhe 2022.

Tabelle 3

Wanderungsbewegungen der Deutschen sowie der Ausländerinnen und Ausländer[1] in den Karlsruher Stadtteilen 2022

Stadtteile	Zugezogene			Fortgezogene			Wanderungsbilanz		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Deutsche	Ausländer*innen		Deutsche	Ausländer*innen		Deutsche	Ausländer*innen
01 Innenstadt-Ost	905	418	487	749	408	341	156	10	146
02 Innenstadt-West	1.806	761	1.045	1.288	739	549	518	22	496
03 Südstadt	1.945	1.098	847	1.765	1.186	579	180	-88	268
04 Südweststadt	1.956	877	1.079	1.698	1.065	633	258	-188	446
05 Weststadt	1.894	940	954	1.542	1.050	492	352	-110	462
06 Nordweststadt	1.045	515	530	898	508	390	147	7	140
07 Oststadt	2.365	1.295	1.070	1.974	1.206	768	391	89	302
08 Mühlburg	1.280	627	653	1.174	755	419	106	-128	234
09 Daxlanden	457	235	222	428	305	123	29	-70	99
10 Knielingen	783	339	444	657	409	248	126	-70	196
11 Grünwinkel	708	325	383	502	301	201	206	24	182
12 Oberreut	427	199	228	373	245	128	54	-46	100
13 Beiertheim-Bulach	464	226	238	385	279	106	79	-53	132
14 Weiherfeld-Dammerstock	241	133	108	228	181	47	13	-48	61
15 Rüppurr	518	304	214	503	346	157	15	-42	57
16 Waldstadt	792	355	437	827	479	348	-35	-124	89
17 Rintheim	437	237	200	391	256	135	46	-19	65
18 Hagsfeld	538	226	312	493	277	216	45	-51	96
19 Durlach	2.058	911	1.147	1.818	1.184	634	240	-273	513
20 Grötzingen	501	226	275	557	324	233	-56	-98	42
21 Stupferich	165	78	87	126	86	40	39	-8	47
22 Hohenwettersbach	107	54	53	127	99	28	-20	-45	25
23 Wolfartsweier	146	77	69	163	116	47	-17	-39	22
24 Grünwettersbach	230	91	139	189	114	75	41	-23	64
25 Palmbach	72	44	28	97	73	24	-25	-29	4
26 Neureut	1.243	506	737	1.078	674	404	165	-168	333
27 Nordstadt	563	296	267	605	354	251	-42	-58	16
Stadt Karlsruhe	**23.646**	**11.393**	**12.253**	**20.635**	**13.019**	**7.616**	**3.011**	**-1.626**	**4.637**

1 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. Ohne Personen in der Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (LEA). Zu- und Fortzüge über die Stadtgrenze, ohne innerstädtische Umzüge.

Quelle: Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.

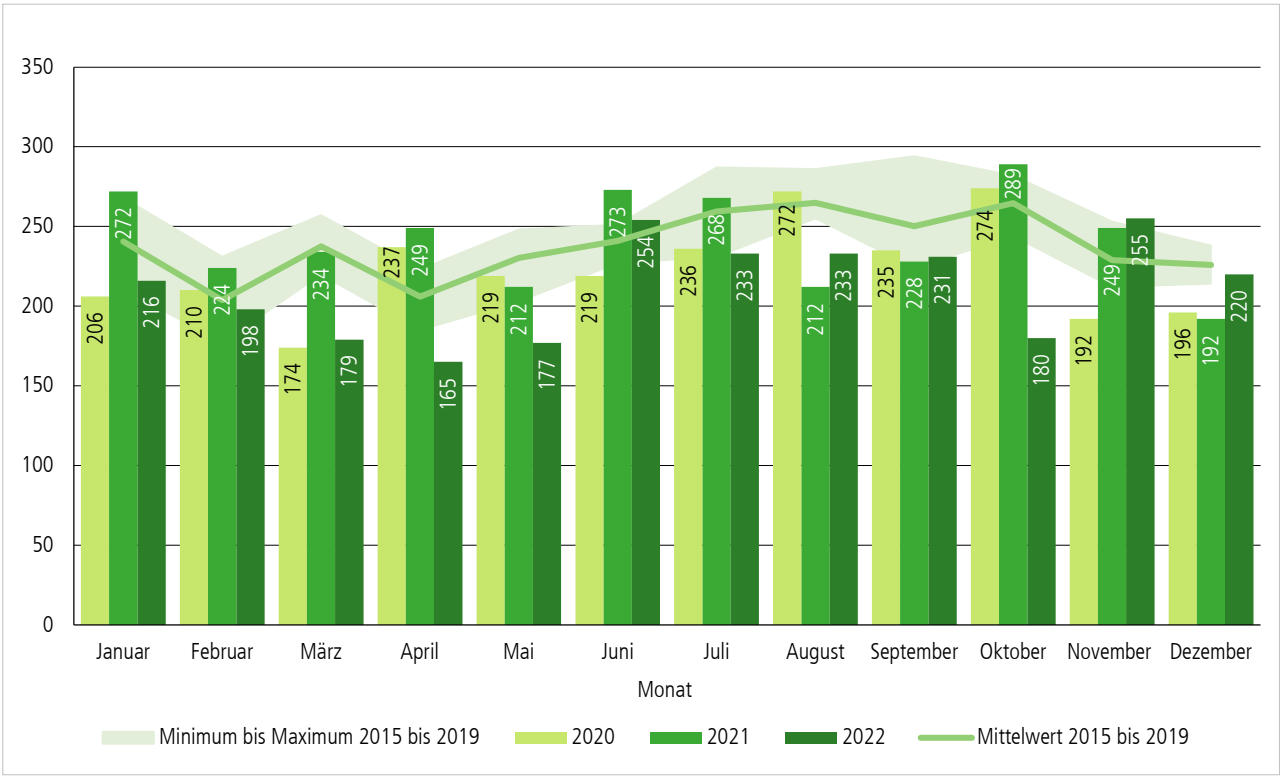
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle | Bevölkerung in Karlsruhe 2022.

In nahezu allen Monaten weniger Geburten als vor der Pandemie

Im Jahr 2022 wurden in der Fächerstadt 2.541 Kinder geboren. Die Geburtenzahl fiel damit im Vergleich zum Durchschnitt der Jahre 2015 bis 2019 um mehr als 300 Kinder beziehungsweise 10,9 % niedriger aus und sank gegenüber dem geburtenreichen Jahr 2021 sogar um 12,4 %. Weniger Kinder als 2022 kamen zuletzt im Jahr 2012 zur Welt (2.526 Geburten). Lediglich in den Monaten Juni und November wurden in der Fächerstadt ähnlich viele oder mehr Lebendgeborene gezählt als in den Jahren 2015 bis 2019. Deutlich unter dem Durchschnittswert lagen die Geburtenzahlen in den Monaten März (-24,7 %), April (-19,9 %), Mai (-23,1 %) sowie Oktober (-32,0 %; siehe Abbildung 12).

Überdurchschnittlich stark hat im vergangenen Jahr die Zahl der Erstgeborenen abgenommen, im Vergleich zu den Jahren 2015 bis 2019 sank diese um 13,1 %. Bei den zweiten Kindern (-10,0 %) sowie dritten und weiteren Kindern (-4,8 %) fiel der Geburtenrückgang schwächer aus. Dieser Rückgang war vor allem auf eine gesunkene Geburtenrate zurückzuführen. Während die durchschnittliche Kinderzahl je Frau im Jahr 2021 in der Fächerstadt noch bei 1,38 gelegen hatte, waren es im Jahr 2022 nur noch 1,20. Rückläufige Geburtenzahlen ließen sich auch auf Bundesebene beobachten. Bundesweit sank die Geburtenziffer von 1,58 (2021) auf 1,46 (2022). Rein rechnerisch müssten etwa 2,1 Kinder je Frau geboren werden, damit die Bevölkerung – ohne Zuwanderung – nicht schrumpft. An Hochschulstandorten wie Karlsruhe fällt die Geburtenrate besonders niedrig aus, da hier vergleichsweise viele junge Frauen leben, bei denen Studium und Berufseinstieg im Vordergrund stehen und deshalb (noch) keine Familiengründung ansteht.

Abbildung 12
Lebendgeborene[1] in Karlsruhe nach Monaten



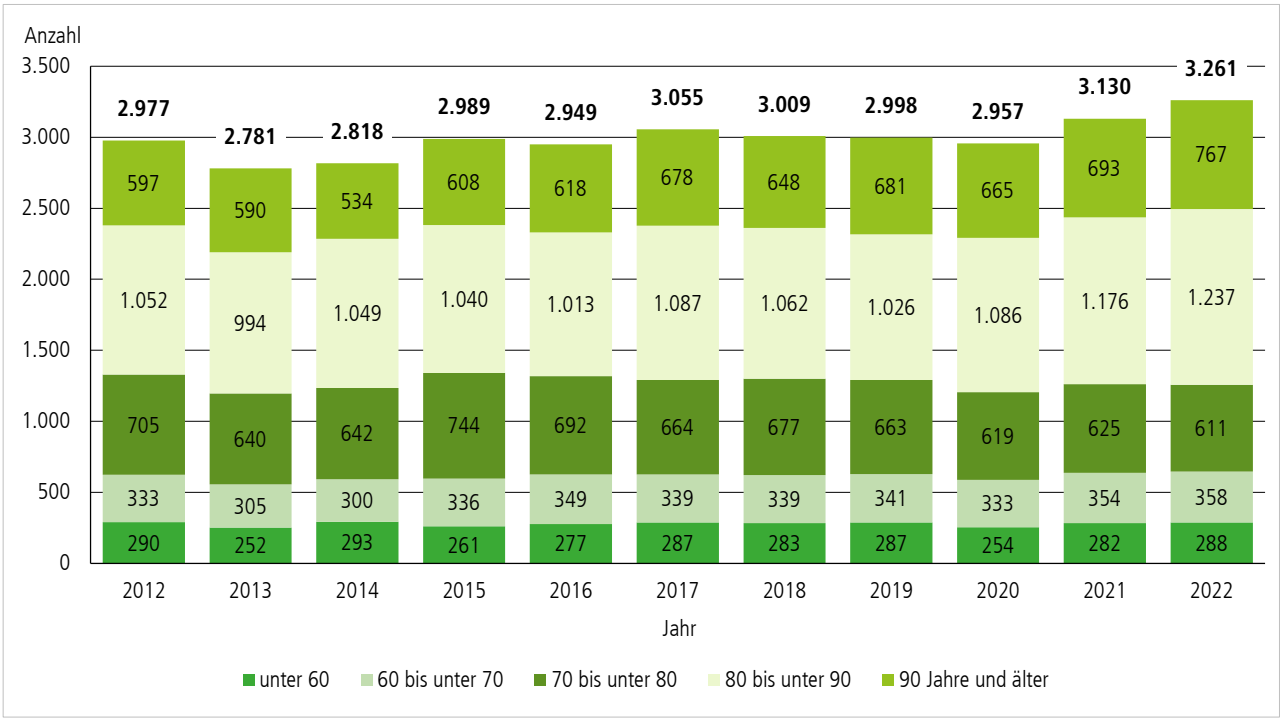
1 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. Ohne Personen in der Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (LEA).
Quelle: Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle | Bevölkerung in Karlsruhe 2022.

So viele Sterbefälle wie zuletzt vor 26 Jahren

Insgesamt 3.261 Sterbefälle wurden in der Fächerstadt im Jahr 2022 gezählt – so viele wie zuletzt im Jahr 1996 (3.283 Personen). Vor allem bei Personen in hohem Alter waren mehr Todesfälle zu beobachten als im Vorjahr. Naturgemäß sind aufgrund des demographischen Wandels und des damit verbundenen zunehmenden Anteils älterer Menschen an der Bevölkerung auch mehr Sterbefälle zu erwarten; die hohen Sterbefallzahlen in der Fächerstadt im vergangenen Jahr lassen sich hierdurch jedoch nicht erklären. Trotz nahezu gleichbleibender oder sogar rückläufiger Altersgruppenbesetzungen stieg die Zahl der Sterbefälle bei den 80- bis unter 90-Jährigen um 5,2 %, bei den über 90-Jährigen sogar um 10,7 % an (Abbildung 13). Dabei lagen die altersspezifischen Sterbefallzahlen bei den über 90-Jährigen besonders hoch und auch höher als vor und während der Pandemie (+14 %). 2022 wurde in dieser Altersgruppe je 1.000 Personen rund 250 Todesfälle gezählt (Abbildung 14).

Abbildung 13

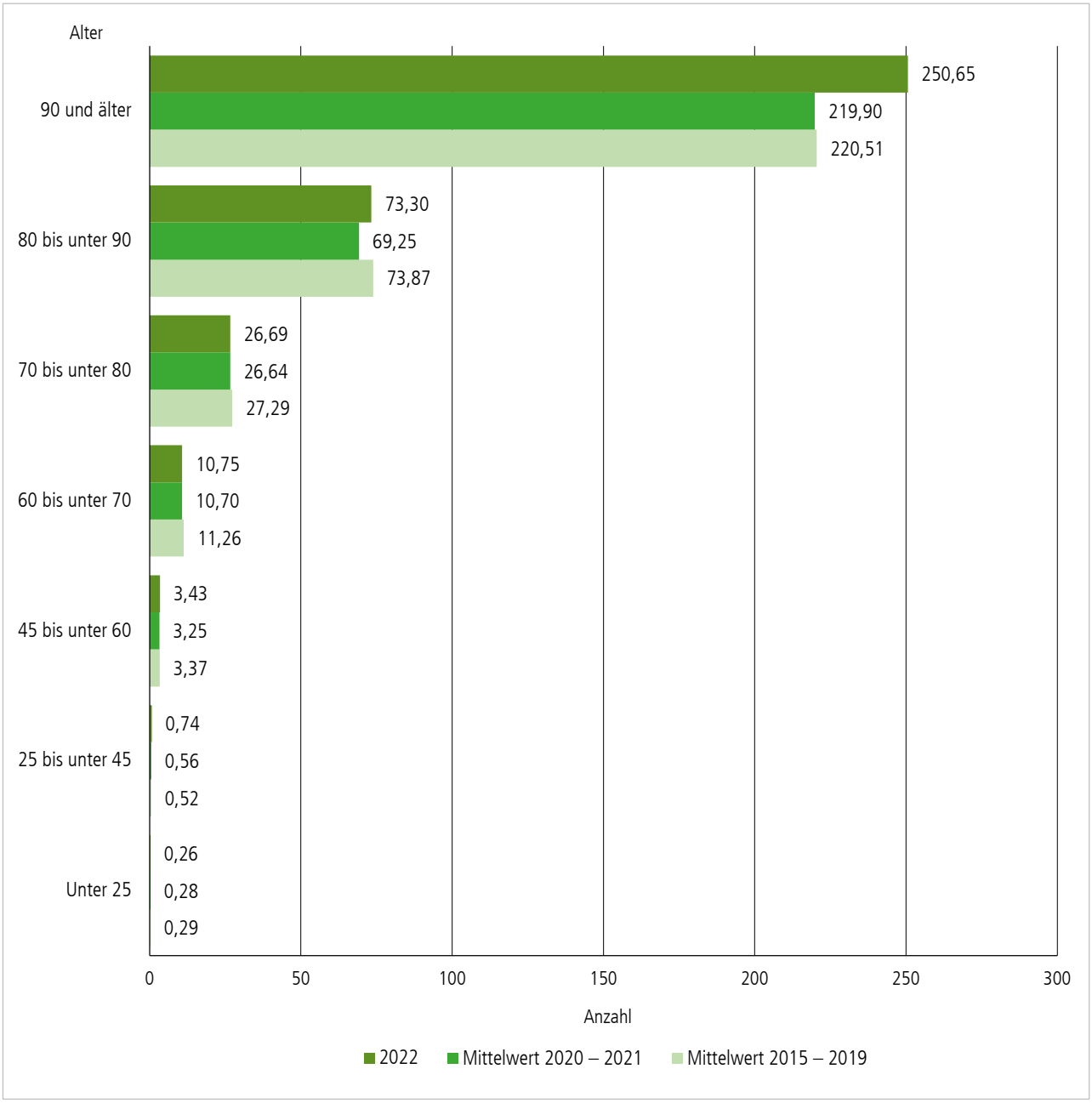
Sterbefälle[1] in Karlsruhe nach Alter



[1] Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. Ohne Personen in der Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (LEA).
Quelle: Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle | Bevölkerung in Karlsruhe 2022.

Abbildung 14

Todesfälle[1] je 1.000 gleichaltriger Personen in Karlsruhe 2022



[1] Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. Ohne Personen in der Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (LEA).
Quelle: Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle | Bevölkerung in Karlsruhe 2022.

Viele Sterbefälle in den Sommermonaten und am Jahresende

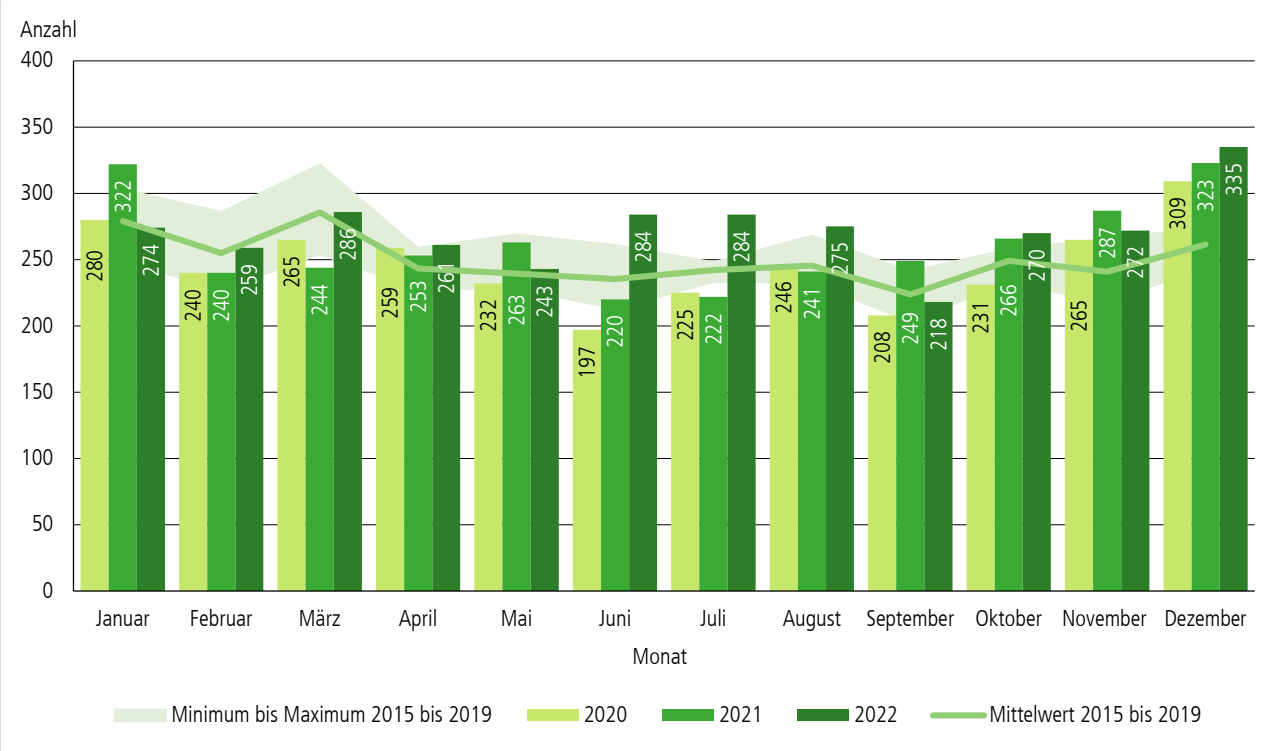
Im Vergleich zu den Jahren 2015 bis 2019 lag die Zahl der Sterbefälle in den Monaten Juni (+20,6 %), Juli (+17,3 %), August (+12,1 %) sowie November (+13,0 %) und Dezember (+28,2 %) besonders hoch. Zwischen Juni und August könnten insbesondere die warmen Temperaturen zur erhöhten Sterblichkeit beigetragen haben. Im Zuge von Hitzewellen – der Sommer 2022 war in Baden-Württemberg der bis dahin zweitwärmste Sommer seit Beginn der Wetteraufzeichnungen – wird häufig ein Anstieg der Sterbefallzahlen beobachtet.

Zum Jahresende hin könnten die erhöhten Sterbefallzahlen mit einer hohen Zahl an Atemwegserkrankungen im Allgemeinen zusammengehangen haben. Laut Robert Koch-Institut (RKI) war ab November 2022 deutschlandweit ein Niveau bei Atemwegserkrankungen erreicht, welches über dem Höhepunkt schwerer Grippewellen der Vorjahre lag (Abbildung 15).

COVID-19-Infektionen spielten bei den Sterbefällen 2022 eine eher untergeordnete Rolle. Laut Robert Koch-Institut (RKI) wurden im Jahr 2022 in der Fächerstadt 107 COVID-19-Todesfälle registriert. Das waren 62,2 % weniger als 2021 (172 COVID-19-Todesfälle). Damit war 2022 nur etwa jeder dreißigste Sterbefall auf eine COVID-19-Infektion zurückzuführen, ein Jahr zuvor war es noch etwa jeder achtzehnte Todesfall gewesen. Fast die Hälfte der COVID-19-Todesfälle (47 bzw. 43,9 %) entfielen auf die Monate Januar bis März, in denen sich die Sterbefallzahlen insgesamt etwa auf vorpandemischem Niveau bewegten.

Abbildung 15

Sterbefälle[1] in Karlsruhe nach Monaten



1 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. Ohne Personen in der Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (LEA).

Quelle: Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bevölkerung in Karlsruhe 2022.

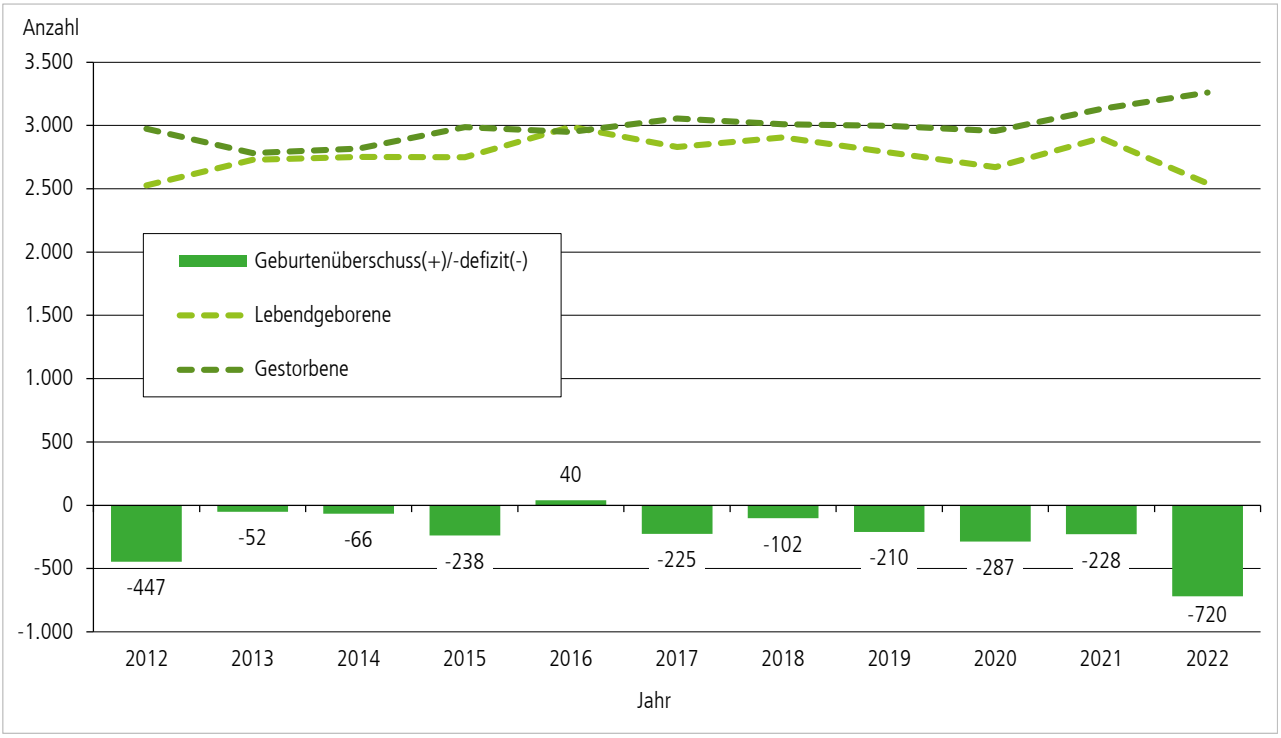
Höchstes Geburtendefizit seit 1994

Die niedrige Zahl an Geburten (2.541 Personen) und die hohe Zahl an Sterbefällen (3.261 Personen) sorgten 2022 für das größte Geburtendefizit in der Fächerstadt seit 28 Jahren (-720 Personen). Das Geburtendefizit war damit fast drei Mal so groß wie im Vorjahr; höher fiel es zuletzt 1994 aus (-805 Personen). Bereits seit 1970 verzeichnet die Fächerstadt durchgehend Sterbeüberschüsse – mit Ausnahme des Jahres 2016. Damals konnte mit +40 Personen (einschließlich LEA +171 Personen) immerhin ein kleines Geburtenplus verbucht werden (Abbildung 16).

In 8 der 27 Karlsruher Stadtteile wurden 2022 immerhin mehr Geburten als Sterbefälle gezählt. In den zentrumsnahen Stadtteilen im Süden und Westen (Südstadt +64 Personen, Südweststadt +31 Personen, Weststadt +28 Personen, Beiertheim-Bulach +18 Personen) sowie in den Höhenstadtteilen (Hohenwettersbach +11 Personen; Wolfartsweier +9 Personen, Grünwettersbach +1 Person, Palmbach +11 Personen) fiel die Bilanz aus Geburten und Sterbefällen positiv aus (Tabelle 4).

Abbildung 16

Natürliche Bevölkerungsbewegungen[1] in Karlsruhe



1 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. Ohne Personen in der Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (LEA).

Quelle: Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle | Bevölkerung in Karlsruhe 2022.

Tabelle 4

Natürliche Bevölkerungsbewegungen der Deutschen sowie der Ausländerinnen und Ausländer[1] in den Karlsruher Stadtteilen 2022

Stadtteile	Lebendgeburten			Sterbefälle			Geburtenüberschuss/-defizit		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Deutsche	Ausländer*innen		Deutsche	Ausländer*innen		Deutsche	Ausländer*innen
01 Innenstadt-Ost	47	42	5	50	46	4	-3	-4	1
02 Innenstadt-West	69	55	14	94	80	14	-25	-25	-
03 Südstadt	211	180	31	147	119	28	64	61	3
04 Südweststadt	212	191	21	181	169	12	31	22	9
05 Weststadt	202	177	25	174	158	16	28	19	9
06 Nordweststadt	87	76	11	140	134	6	-53	-58	5
07 Oststadt	133	120	13	161	149	12	-28	-29	1
08 Mühlburg	159	130	29	203	184	19	-44	-54	10
09 Daxlanden	95	87	8	190	179	11	-95	-92	-3
10 Knielingen	108	89	19	117	109	8	-9	-20	11
11 Grünwinkel	87	71	16	164	152	12	-77	-81	4
12 Oberreut	94	81	13	120	109	11	-26	-28	2
13 Beiertheim-Bulach	77	71	6	59	56	3	18	15	3
14 Weiherfeld-Dammerstock	48	47	1	89	88	1	-27	-32	5
15 Rüppurr	80	76	4	123	117	6	-2	-19	17
16 Waldstadt	80	61	19	168	161	7	-88	-100	12
17 Rintheim	56	51	5	68	63	5	-12	-12	-
18 Hagsfeld	52	41	11	66	64	2	-14	-23	9
19 Durlach	273	223	50	408	368	40	-135	-145	10
20 Grötzingen	56	48	8	121	113	8	-65	-65	-
21 Stupferich	33	31	2	26	25	1	-6	-7	1
22 Hohenwettersbach	17	16	1	19	18	1	11	8	3
23 Wolfartsweier	28	27	1	21	19	2	9	5	4
24 Grünwettersbach	28	26	2	59	59	-	1	-5	6
25 Palmbach	12	12	-	13	13	-	11	6	5
26 Neureut	138	125	13	210	197	13	-72	-72	-
27 Nordstadt	59	55	4	70	64	6	-11	-9	-2
Stadt Karlsruhe	**2.541**	**2.209**	**332**	**3.261**	**3.013**	**248**	**-720**	**-804**	**84**

1 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. Ohne Personen in der Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (LEA).

Quelle: Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle | Bevölkerung in Karlsruhe 2022.

Zuwanderung beeinflusst die Karlsruher Bevölkerungsstruktur

Die starke Zuwanderung im Jahr 2022 blieb nicht ohne Folgen für die Zusammensetzung der Karlsruher Bevölkerung. So erhöhte sich die Zahl der Ausländerinnen und Ausländer – ohne meldepflichtige Personen in der Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (LEA) – um 4.200 Personen beziehungsweise 7,6 %. Dadurch stieg der Ausländeranteil in der Fächerstadt auf 19,8 %. Vor einem Jahr hatte dieser noch bei 18,6 % gelegen.

Die hohe Zahl an Frauen und Kindern unter den Zugewanderten führte darüber hinaus zu leichten Verschiebungen des Geschlechterverhältnisses und der Altersstruktur. Der Frauenanteil in der erwachsenen Bevölkerung stieg von 49,3 % am Jahresende 2021 auf 49,8 % am Jahresende 2022. Werden nur die volljährigen Personen ohne deutschen Pass berücksichtigt, so fiel die Zunahme noch deutlicher aus (2021: 46,7 %; 2022: 48,0 %).

Am Jahresende 2022 hatten Kinder und Jugendliche einen Anteil an der Bevölkerung von 14,7 % (2021: 14,5 %). Unter der ausländischen Bevölkerung erhöhte sich der Anteil Minderjähriger von 9,5% auf 11,0%. Trotz Zunahme des Kinder- und Jugendanteils sank das Durchschnittsalter in der Fächerstadt nicht. Karlsruherinnen und Karlsruher waren im Mittel 42,4 Jahre alt.

Zahl der Ukrainerinnen und Ukrainer in Karlsruhe binnen eines Jahres vervierfacht

Aufgrund der hohen Zuwanderung in Folge des russischen Angriffskriegs ist die ukrainische Bevölkerung 2022 in der Fächerstadt stark angestiegen. So erhöhte sich ihre Zahl von 1.014 Personen zu Jahresbeginn auf 4.263 Personen im Dezember 2022 (+3.249 Personen beziehungsweise +320,4 %). Ukrainerinnen und Ukrainer stellten am Jahresende 2022 die viertgrößte ausländische Bevölkerungsgruppe und lagen damit nur noch knapp hinter der italienischen Bevölkerung (4.371 Personen), die im Nationalitätenranking der Fächerstadt den dritten Platz belegt hatte. Ein Jahr zuvor rangierten Personen mit ukrainischem Pass noch auf Platz 17 (Tabellen 5 und 6). Bis zum Redaktionsschluss (Stand 30.06.2023) dieses Berichts hat die ukrainische Bevölkerung (4.696 Personen) die Italienerinnen und Italiener (4.347 Personen) als drittgrößte Ausländergruppe in Karlsruhe bereits abgelöst.

Neben den Personen aus der Ukraine ist auch die indische Bevölkerung in der Fächerstadt deutlich gewachsen. Die Zahl der Inderinnen und Inder im Stadtgebiet stieg um 296 (+19,8 %) auf 1.791 Personen, die damit im Nationalitätenranking die französische und russische Bevölkerung zahlenmäßig überholten. Bewohnerinnen und Bewohner mit indischem Pass belegten am Jahresende 2022 den achten Platz unter den größten Ausländergruppen.

Darüber hinaus zählten zu den ausländischen Nationalitäten, die 2022 besonders stark anstiegen, die Westbalkanstaaten Albanien (+81 Personen; +24,4 %), Kosovo (+79 Personen; +14,9 %) und Mazedonien (+61 Personen; +9,8%) sowie einige der wichtigsten Flüchtlingsherkunftsländer Eritrea (+53 Personen; +29,9 %), Afghanistan (+52 Personen; +12,3 %), Syrien (+43 Personen; +3,3 %), Nigeria (+19 Personen; +11,7 %) und Somalia (+19 Personen; +8,3 %). Unter den Nationalitäten, die 2022 am stärksten schrumpften, waren hingegen zahlreiche EU-Staaten. Den größten Rückgang verzeichnete jedoch die chinesische Bevölkerung (-90 Personen; -3,8%).

.

Tabelle 5

Ausländische Bevölkerung[1] in Karlsruhe in den Jahren 2012, 2021 und 2022 nach Staatsangehörigkeit
(Staatsangehörigkeiten mit mehr als 230 Personen)

Rang	2022		2021		2012	
	Staatsangehörigkeit	Bevölkerung	Staatsangehörigkeit	Bevölkerung	Staatsangehörigkeit	Bevölkerung
1	Rumänien	6.063	Rumänien	6.119	Türkei	5.952
2	Türkei	5.299	Türkei	5.288	Italien	4.204
3	Italien	4.371	Italien	4.361	Rumänien	3.073
4	Ukraine	4.263	Kroatien	3.484	Polen	2.592
5	Kroatien	3.537	Polen	2.719	Kroatien	2.207
6	Polen	2.652	China	2.400	Frankreich	1.738
7	China	2.310	Russische Föderation	1.653	Russische Föderation	1.624
8	Indien	1.791	Frankreich	1.652	Serbien	1.484
9	Russische Föderation	1.726	Indien	1.495	China	1.375
10	Frankreich	1.598	Spanien	1.441	Spanien	1.219
11	Spanien	1.435	Bulgarien	1.384	Ukraine	1.155
12	Bulgarien	1.423	Syrien	1.322	Bosnien und Herzegowina	982
13	Syrien	1.365	Serbien	1.305	Griechenland	958
14	Serbien	1.264	Bosnien und Herzegowina	1.222	Bulgarien	902
15	Bosnien und Herzegowina	1.213	Griechenland	1.122	Ungarn	877
16	Griechenland	1.126	Ungarn	1.049	Österreich	648
17	Ungarn	996	Ukraine	1.014	Vereinigte Staaten/USA	622
18	Mazedonien	686	Vereinigte Staaten/USA	648	Indien	562
19	Vereinigte Staaten/USA	653	Österreich	633	Kamerun	457
20	Österreich	625	Mazedonien	625	Portugal	441
21	Iran	614	Iran	575	Irak	428
22	Kosovo	609	Portugal	532	Vereinigtes Königreich	401
23	Irak	541	Kosovo	530	Thailand	398
24	Vietnam	529	Irak	518	Vietnam	369
25	Portugal	525	Vietnam	475	Tunesien	363
26	Pakistan	499	Pakistan	463	Brasilien	362
27	Afghanistan	474	Afghanistan	422	Iran	357
28	Albanien	413	Tunesien	413	Marokko	319
29	Thailand	399	Thailand	401	Kosovo	306
30	Tunesien	385	Brasilien	333	Litauen	295
31	Brasilien	357	Albanien	332	Mazedonien	281
32	Marokko	354	Korea, Republik	324	Georgien	253
33	Korea, Republik	345	Vereinigtes Königreich	315	Niederlande	251
34	Ägypten	305	Marokko	312	Pakistan	249
35	Kamerun	303	Litauen	303		
36	Litauen	298	Kamerun	290		
37	Vereinigtes Königreich	274	Ägypten	284		
38	Georgien	267	Niederlande	269		
39	Niederlande	265	Georgien	267		
40	Somalia	249	Somalia	230		
41	Kolumbien	236				
42	Mexiko	232				
43	Eritrea	230				

1 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. Ohne Personen in der Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (LEA).

Quelle: Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle | Bevölkerung in Karlsruhe 2022.

Tabelle 6

Größte Zu- und Abnahme der ausländischen Bevölkerung[1] in Karlsruhe 2022 nach Staatsangehörigkeit

	Staatsangehörigkeit	2022	2021	Zunahme (absolut)
1	Ukraine	4.263	1.014	3.249
2	Indien	1.791	1.495	296
3	Albanien	413	332	81
4	Kosovo	609	530	79
5	Russische Föderation	1.726	1.653	73
6	Mazedonien	686	625	61
7	Vietnam	529	475	54
8	Kroatien	3.537	3.484	53
9	Eritrea	230	177	53
10	Afghanistan	474	422	52
11	Syrien	1.365	1.322	43
12	Marokko	354	312	42
13	Kolumbien	236	196	40
14	Bulgarien	1.423	1.384	39
15	Iran	614	575	39
16	Pakistan	499	463	36
17	Serbien	778	751	27
18	Brasilien	357	333	24
19	Irak	541	518	23
20	Mexiko	232	210	22
21	Ägypten	305	284	21
22	Korea, Republik	345	324	21
23	Nigeria	182	163	19
24	Somalia	249	230	19
25	Nepal	72	56	16

	Staatsangehörigkeit	2022	2021	Abnahme (absolut)
1	China	2.310	2.400	-90
2	Polen	2.652	2.719	-67
3	Rumänien	6.063	6.119	-56
4	Frankreich	1.598	1.652	-54
5	Ungarn	996	1.049	-53
6	Vereinigtes Königreich	274	315	-41
7	Serbien und Montenegro	486	521	-35
8	Tunesien	385	413	-28
9	Schweiz	200	212	-12
10	Bosnien und Herzegowina	1.213	1.222	-9
11	Finnland	50	58	-8
12	Österreich	625	633	-8
13	Aserbaidschan	82	90	-8
14	Portugal	525	532	-7
15	Kasachstan	171	178	-7
16	Dänemark	43	49	-6
17	Spanien	1.435	1.441	-6
18	Simbabwe	19	25	-6
19	Venezuela	52	58	-6
20	Indonesien	175	181	-6
21	Australien	90	96	-6
22	Litauen	298	303	-5
23	Schweden	68	73	-5

1 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. Ohne Personen in der Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (LEA).

Quelle: Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.

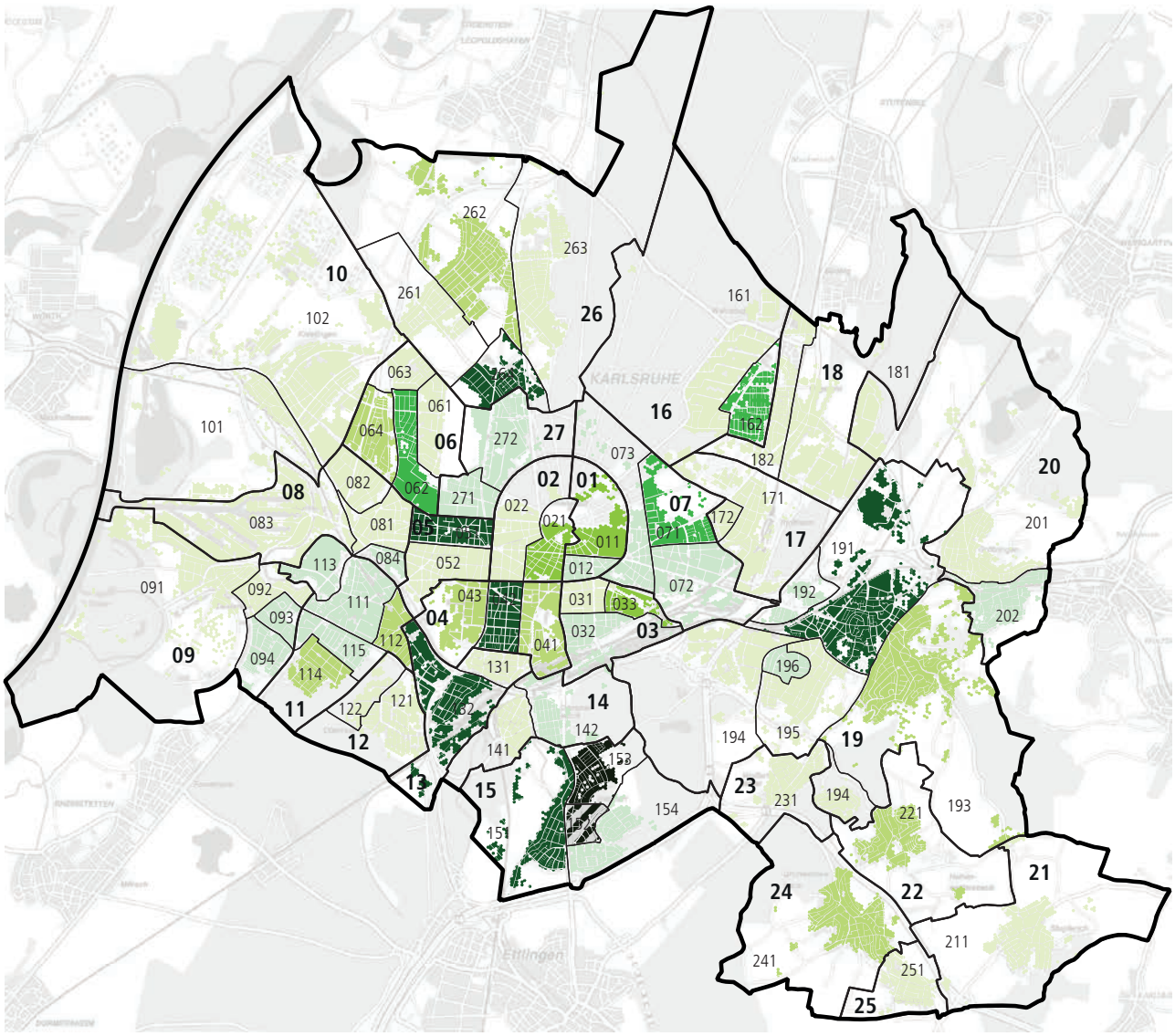
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle | Bevölkerung in Karlsruhe 2022.

Ukrainische Bevölkerung in neun Stadtvierteln größte Ausländergruppe

Die größte ausländische Nationalitätengruppe in Karlsruhe bildeten auch im letzten Jahr Personen mit rumänischem Pass (6.063 Personen), und auch in 30 der 70 Karlsruher Stadtviertel war dies so. In zahlreichen Stadtvierteln dominierten jedoch andere Gruppen, beispielsweise die türkische Bevölkerung in etwa jedem vierten Stadtviertel. Zudem führte die Zunahme der ukrainischen und indischen Bevölkerung zu deutlichen regionalen Konzentrationen. In neun Stadtvierteln lebten mehr Ukrainerinnen und Ukrainer als andere Ausländerinnen und Ausländer, und in drei Stadtvierteln waren mittlerweile Inderinnen und Inder am stärksten vertreten. Vor fünf Jahren war noch keine der beiden Nationalitätengruppen auf der Karte der wichtigsten Herkunftsländer zu finden gewesen (Karte 1 und Karte 2).

Karte 1

Häufigste ausländische Staatsangehörigkeiten[1] in den Karlsruher Stadtvierteln 2022



Stadtteile

01 Innenstadt-Ost
02 Innenstadt-West
03 Südstadt
04 Südweststadt
05 Weststadt
06 Nordweststadt
07 Oststadt
08 Mühlburg
09 Daxlanden
10 Knielingen
11 Grünwinkel
12 Oberreut
13 Beiertheim-Bulach
14 Weiherfeld-Dammerstock
15 Rüppurr
16 Waldstadt
17 Rintheim
18 Hagsfeld
19 Durlach
20 Grötzingen
21 Stupferich
22 Hohenwettersbach
23 Wolfartsweier
24 Grünwettersbach
25 Palmbach
26 Neureut
27 Nordstadt

Häufigste ausländische Staatsangehörigkeiten 2022

- Rumänien
- Türkei
- Ukraine
- Italien
- China
- Indien
- Kroatien
- Polen

In schraffierten Gebieten führen zwei Staatsangehörigkeiten das Nationalitätenranking an.

Zeichenerklärung

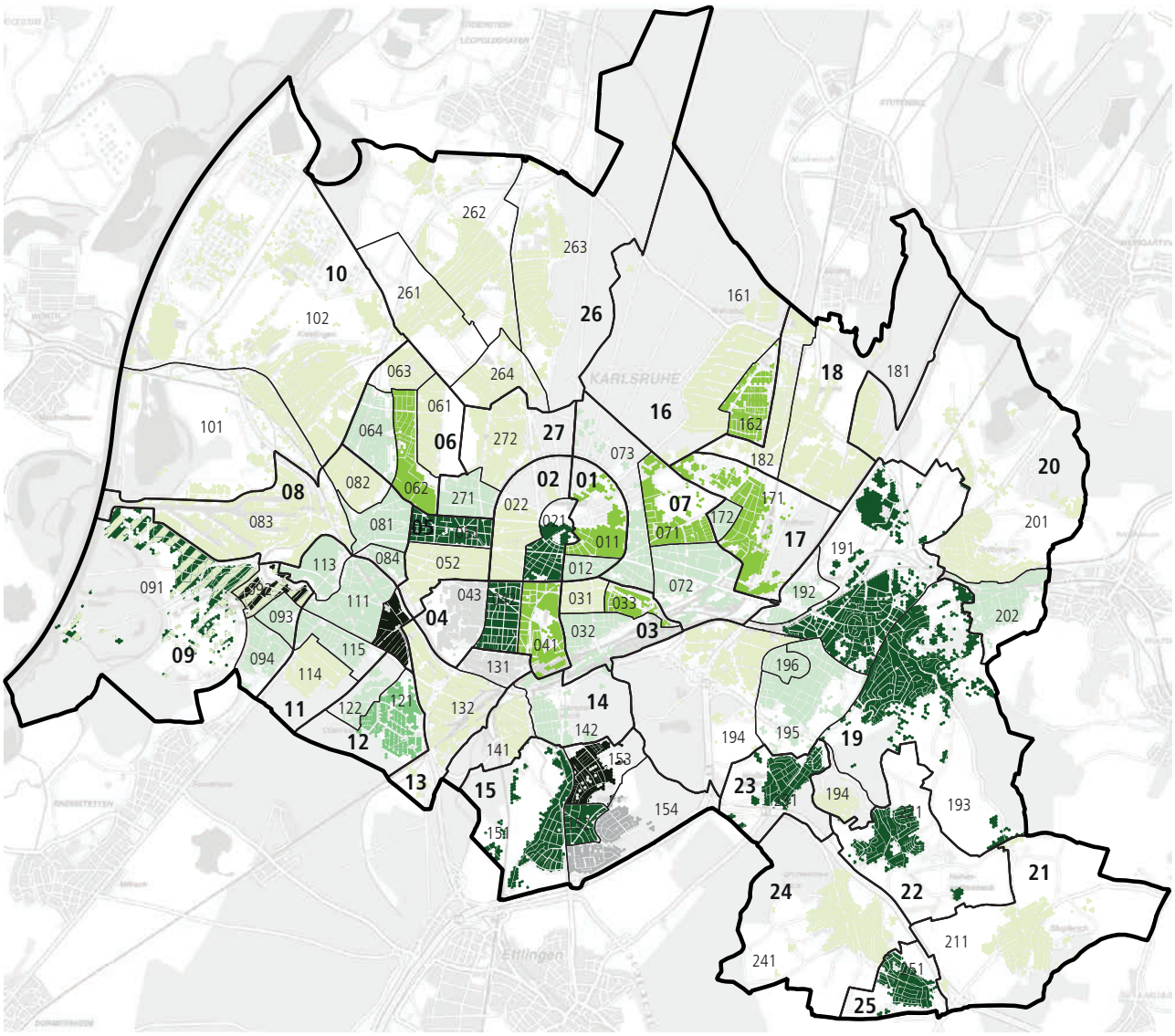
- Stadtgrenze
- Stadtteilgrenze
- Stadtviertelgrenze

1 Bevölkerung mit Hauptwohnung. Ohne meldepflichtige Personen in der Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (LEA).

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle | Bevölkerung in Karlsruhe im Jahr 2022.

Karte 2

Häufigste ausländische Staatsangehörigkeiten[1] in den Karlsruher Stadtvierteln 2017



Stadtteile

01 Innenstadt-Ost
02 Innenstadt-West
03 Südstadt
04 Südweststadt
05 Weststadt
06 Nordweststadt
07 Oststadt
08 Mühlburg
09 Daxlanden
10 Knielingen
11 Grünwinkel
12 Oberreut
13 Beiertheim-Bulach
14 Weiherfeld-Dammerstock
15 Rüppurr
16 Waldstadt
17 Rintheim
18 Hagsfeld
19 Durlach
20 Grötzingen
21 Stupferich
22 Hohenwettersbach
23 Wolfartsweier
24 Grünwettersbach
25 Palmbach
26 Neureut
27 Nordstadt

Häufigste ausländische Staatsangehörigkeiten 2017

- Rumänien
- Türkei
- Italien
- China
- Polen
- Kroatien
- Griechenland
- Russische Föderation

In schraffierten Gebieten führen zwei Staatsangehörigkeiten das Nationalitätenranking an.

Zeichenerklärung

- Stadtgrenze
- Stadtteilgrenze
- Stadtviertelgrenze

1 Bevölkerung mit Hauptwohnung. Ohne meldepflichtige Personen in der Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (LEA).

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle | Bevölkerung in Karlsruhe im Jahr 2022.

Vier von zehn Bewohnerinnen und Bewohner haben einen Migrationshintergrund

Im Jahr 2022 hatten knapp zwei von fünf Karlsruherinnen und Karlsruhern einen Migrationshintergrund (38,4 %; Abbildung 17). Zur Bevölkerung mit Migrationshintergrund zählen neben der ausländischen Bevölkerung (59.417 Personen) auch Personen mit Migrationserfahrung, die mittlerweile die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Mit den Auswertungen für das Jahr 2022 haben sich auch die Kriterien für die Ableitung des Migrationshintergrunds geändert; nähere Informationen dazu finden sich unter „Änderungen bei der Ermittlung des Migrationshintergrunds“ am Textende.

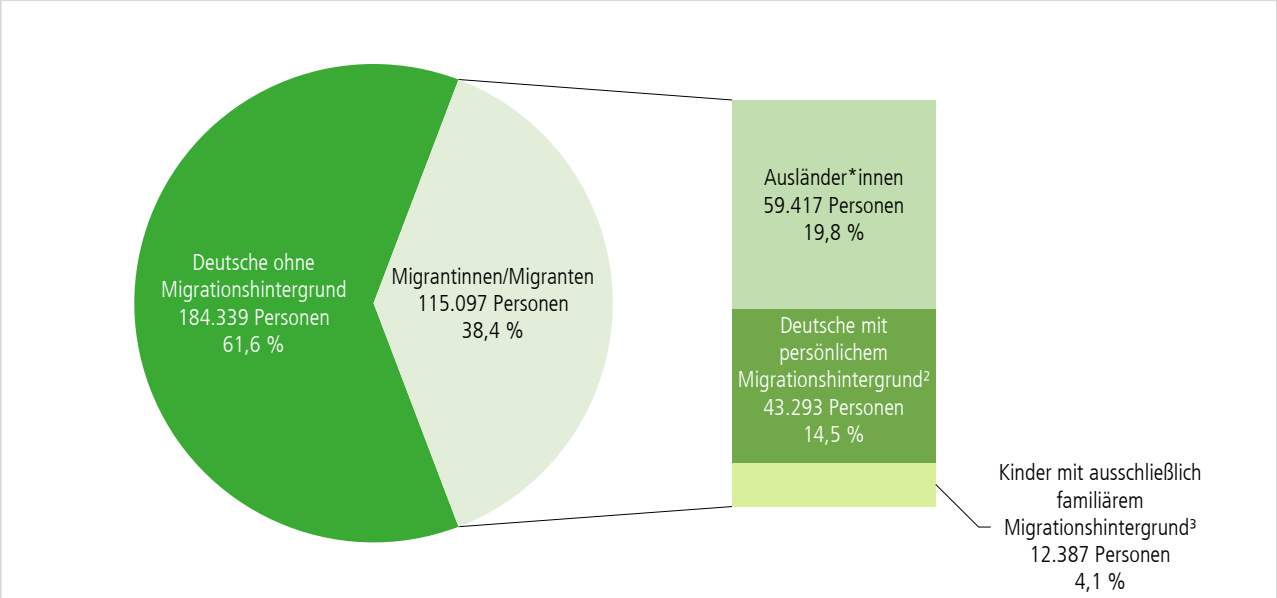
Zur Bevölkerung mit persönlichem Migrationshintergrund (102.710 Personen) zählen:

- Ausländer/-innen der 1. Generation: Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit, die im Ausland geboren wurden (52.480 Personen).
- Ausländer/-innen der 2. und 3. Generation: Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit, die in Deutschland geboren wurden (6.937 Personen).
- (Spät-)Aussiedler/-innen: deutsche Staatsangehörige mit Herkunft aus Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion (13.730 Personen).
- Eingebürgerte: deutsche Staatsangehörige, die im Besitz einer Einbürgerungsurkunde sind oder im sonstigen Ausland geboren sind (29.563 Personen).

Einen ausschließlich familiären Migrationshintergrund haben Kinder im Alter unter 18 Jahren, die zwar im Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit sind und in Deutschland geboren wurden, bei denen jedoch mindestens ein Elternteil einen persönlichen Migrationshintergrund hat (12.387 Personen). Da mit Erreichen des 18. Lebensjahres die Verknüpfung (Verzeigerung) zu den Eltern im Melderegister erlischt, kann ein ausschließlich familiärer Migrationshintergrund für Erwachsene nicht mehr ermittelt werden (Abbildung 18). Nicht zur Bevölkerung mit Migrationshintergrund zählen Personen, die während oder unmittelbar nach dem zweiten Weltkrieg als Flüchtlinge oder Vertriebene zugezogen sind.

Abbildung 17

Migrantenanteil[1] in Karlsruhe am 31. Dezember 2022



[1] Bevölkerung mit Hauptwohnung. Ohne Personen in der Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (LEA).
Seit 2022 erfolgt die Ableitung des Migrationshintergrundes über das Zuordnungsverfahren MigraPro. Die Daten sind daher nicht mit früheren Veröffentlichungen vergleichbar.

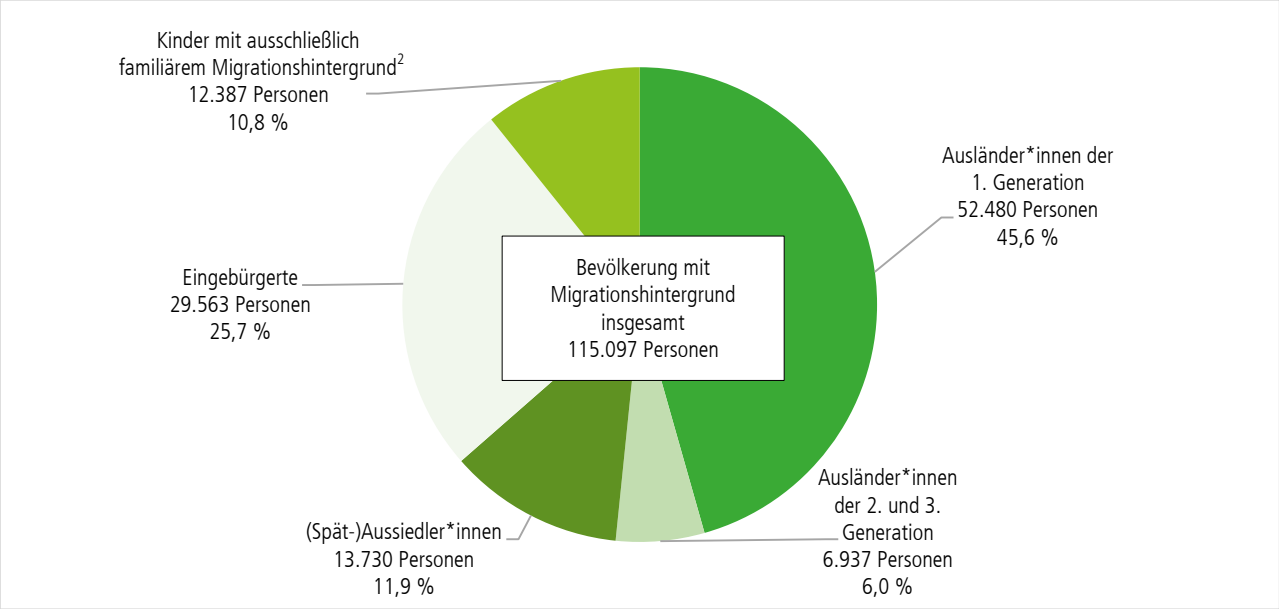
[2] Eingebürgerte, (Spät-)Aussiedler*innen, im Ausland geborene Deutsche, Deutsche ab 18 Jahren mit einer weiteren Staatsangehörigkeit.

[3] In Deutschland geborene Kinder im Alter unter 18 Jahren mit deutscher Staatsangehörigkeit und mindestens einem Elternteil mit persönlichem Migrationshintergrund.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle | Bevölkerung in Karlsruhe 2022.

Abbildung 18

Migrantinnen und Migranten[1] in Karlsruhe 2022 nach Art des Migrationshintergrunds



1 Bevölkerung mit Hauptwohnung. Ohne Personen in der Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (LEA).
Seit 2022 erfolgt die Ableitung des Migrationshintergrundes über das Zuordnungsverfahren MigraPro. Die Daten sind daher nicht mit früheren Veröffentlichungen vergleichbar.

2 In Deutschland geborene Kinder im Alter unter 18 Jahren mit deutscher Staatsangehörigkeit und mindestens einem Elternteil mit persönlichem Migrationshintergrund.

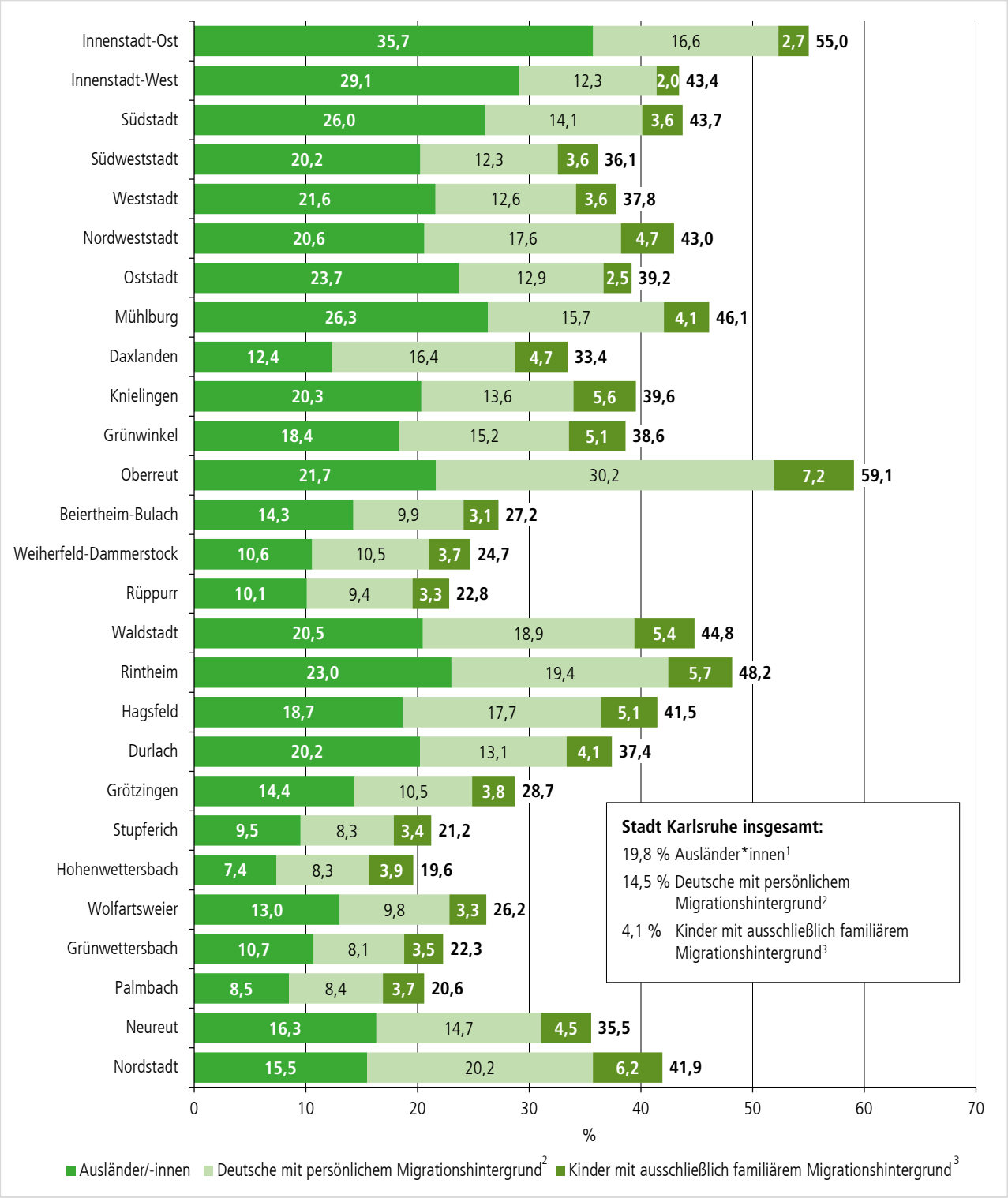
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle | Bevölkerung in Karlsruhe 2022.

Migrantenanteil in der Innenstadt-Ost und in Oberreut bei über 50 %

Innerhalb des Stadtgebiets zeigten sich bezüglich des Migrantenanteils große Unterschiede. In den Stadtteilen Oberreut (59,1 %) und Innenstadt-Ost (55,0 %) lag der Anteil an Migrantinnen und Migranten an der Bevölkerung besonders hoch. Während in der Innenstadt-Ost die Ausländerinnen und Ausländer den größten Anteil an der Bevölkerung mit Migrationshintergrund hatten, überwogen in Oberreut die Deutschen mit persönlichem und familiärem Migrationshintergrund. In den Höhenstadtteilen lag der Migrantenanteil nur etwa halb so hoch wie im städtischen Durchschnitt. Eine Übersicht über die Anzahl sowie die Struktur in den Karlsruher Stadtteilen vermitteln die Ergebnisse in Abbildung 19 und Tabelle 7.

Abbildung 19

Anteil der Migrantinnen und Migranten[1] in den Karlsruher Stadtteilen am 31. Dezember 2022



[1] Bevölkerung mit Hauptwohnung. Ohne Personen in der Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (LEA).
Seit 2022 erfolgt die Ableitung des Migrationshintergrundes über das Zuordnungsverfahren MigraPro. Die Daten sind daher nicht mit früheren Veröffentlichungen vergleichbar.

[2] Eingebürgerte, (Spät-)Aussiedler*innen, im Ausland geborene Deutsche, Deutsche ab 18 Jahren mit einer weiteren Staatsangehörigkeit.

[3] In Deutschland geborene Kinder im Alter unter 18 Jahren mit deutscher Staatsangehörigkeit und mindestens einem Elternteil mit persönlichem Migrationshintergrund.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle | Bevölkerung in Karlsruhe 2022.

Tabelle 7

Bevölkerung[1] mit Migrationshintergrund[2] in Karlsruhe 2022 nach Stadtteilen

Stadtteil	Bevölkerung am Ort der Haupt-wohnung	darunter							
		Bevölkerung mit Migrations-hintergrund[2]		davon					
				Ausländer*innen		Deutsche mit persönlichem Migrations-hintergrund[3]		Kinder mit ausschließlich familiärem Migrations-hintergrund[4]	
	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
01 Innenstadt-Ost	6.365	3.503	55,0	2.274	35,7	1.055	16,6	174	2,7
02 Innenstadt-West	9.848	4.277	43,4	2.862	29,1	1.216	12,3	199	2,0
03 Südstadt	19.915	8.712	43,7	5.181	26,0	2.810	14,1	721	3,6
04 Südweststadt	20.783	7.509	36,1	4.208	20,2	2.560	12,3	741	3,6
05 Weststadt	19.765	7.471	37,8	4.271	21,6	2.485	12,6	715	3,6
06 Nordweststadt	11.502	4.942	43,0	2.371	20,6	2.025	17,6	546	4,7
07 Oststadt	19.308	7.563	39,2	4.581	23,7	2.495	12,9	487	2,5
08 Mühlburg	16.356	7.543	46,1	4.303	26,3	2.575	15,7	665	4,1
09 Daxlanden	11.198	3.745	33,4	1.383	12,4	1.834	16,4	528	4,7
10 Knielingen	11.438	4.524	39,6	2.327	20,3	1.558	13,6	639	5,6
11 Grünwinkel	10.891	4.206	38,6	2.002	18,4	1.652	15,2	552	5,1
12 Oberreut	9.972	5.892	59,1	2.159	21,7	3.014	30,2	719	7,2
13 Beiertheim-Bulach	7.006	1.908	27,2	999	14,3	691	9,9	218	3,1
14 Weiherfeld-Dammerstock	5.870	1.452	24,7	621	10,6	614	10,5	217	3,7
15 Rüppurr	10.820	2.470	22,8	1.093	10,1	1.022	9,4	355	3,3
16 Waldstadt	12.075	5.409	44,8	2.472	20,5	2.288	18,9	649	5,4
17 Rintheim	6.257	3.014	48,2	1.442	23,0	1.214	19,4	358	5,7
18 Hagsfeld	7.043	2.921	41,5	1.317	18,7	1.248	17,7	356	5,1
19 Durlach	30.773	11.512	37,4	6.229	20,2	4.036	13,1	1.247	4,1
20 Grötzingen	8.982	2.580	28,7	1.289	14,4	946	10,5	345	3,8
21 Stupferich	2.949	626	21,2	281	9,5	246	8,3	99	3,4
22 Hohenwettersbach	2.982	585	19,6	220	7,4	248	8,3	117	3,9
23 Wolfartsweier	3.107	813	26,2	405	13,0	305	9,8	103	3,3
24 Grünwettersbach	4.091	912	22,3	438	10,7	331	8,1	143	3,5
25 Palmbach	1.957	403	20,6	166	8,5	165	8,4	72	3,7
26 Neureut	18.973	6.743	35,5	3.097	16,3	2.798	14,7	848	4,5
27 Nordstadt	9.210	3.862	41,9	1.426	15,5	1.862	20,2	574	6,2
Stadt Karlsruhe	**299.436**	**115.097**	**38,4**	**59.417**	**19,8**	**43.293**	**14,5**	**12.387**	**4,1**

1 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. Ohne Personen in der Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (LEA).

2 Deutsche mit persönlichem und/oder familiärem Migrationshintergrund. Seit 2022 erfolgt die Ableitung des Migrationshintergrundes über das Zuordnungsverfahren MigraPro. Die Daten sind daher nicht mit älteren Veröffentlichungen vergleichbar.

3 Eingebürgerte, (Spät-)Aussiedler*innen, im Ausland geborene Deutsche, Deutsche ab 18 Jahren mit einer weiteren Staatsangehörigkeit.

4 In Deutschland geborene Kinder im Alter unter 18 Jahren mit deutscher Staatsangehörigkeit und mindestens einem Elternteil mit persönlichem Migrationshintergrund.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle | Bevölkerung in Karlsruhe 2022.

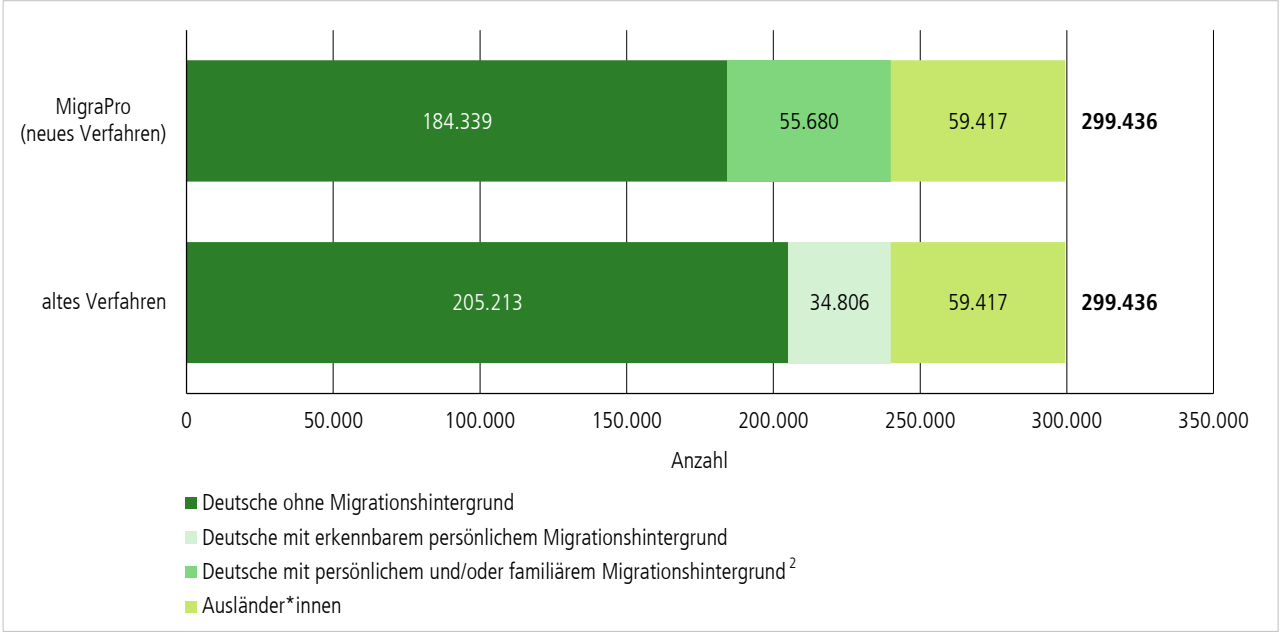
Änderungen bei der Ermittlung des Migrationshintergrunds

Die stadteigene Bevölkerungsstatistik basiert auf der Auswertung von Melderegisterdaten. Der Migrationshintergrund einer Person ist als Eigenschaft jedoch nicht im Melderegister hinterlegt, sondern wird anhand von vorhandenen anderen Merkmalen, wie beispielsweise dem Besitz einer zweiten Staatsangehörigkeit oder der Art der deutschen Staatsangehörigkeit, abgeleitet. Zum Jahreswechsel 2022/2023 hat die Statistikstelle die Ableitung des Migrationshintergrunds auf das deutschlandweit eingesetzte Verfahren „MigraPro“ der KOSIS-Gemeinschaft umgestellt. Dieses ermöglicht sowohl die Ermittlung des persönlichen als auch des familiären Migrationshintergrunds. Zusätzlich wird neben den bisherigen Merkmalen auch der Geburtsort einer Person bei der Ableitung berücksichtigt. Aufgrund dieser methodischen Umstellung vergrößert sich der Personenkreis der Deutschen, bei denen ein Migrationshintergrund erkannt wird. So lebten zum Stand 31. Dezember 2022 insgesamt 34.806 „Deutsche mit erkennbarem persönlichem Migrationshintergrund“ (altes Verfahren) beziehungsweise 55.680 „Deutsche mit persönlichem und beziehungsweise oder familiärem Migrationshintergrund“ (neues Verfahren) in Karlsruhe (Abbildung 20).

Infolge der Programmumstellung sind die Ergebnisse bei dieser Migrantengruppe mit denen früherer Veröffentlichungen nicht mehr vergleichbar.

Abbildung 20

Bevölkerung mit Migrationshintergrund[1] in Karlsruhe 2022 nach neuem und altem Ableitungsverfahren



[1] Bevölkerung mit Hauptwohnung. Ohne Personen in der Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (LEA).
Seit 2022 erfolgt die Ableitung des Migrationshintergrundes über das Zuordnungsverfahren MigraPro. Die Daten sind daher nicht mit früheren Veröffentlichungen vergleichbar.

[2] Eingebürgerte, (Spät-)Aussiedler*innen, im Ausland geborene Deutsche, Deutsche ab 18 Jahren mit einer weiteren Staatsangehörigkeit sowie in Deutschland geborene Kinder im Alter unter 18 Jahren mit deutscher Staatsangehörigkeit und mindestens einem Elternteil mit persönlichem Migrationshintergrund.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle | Bevölkerung in Karlsruhe 2022.